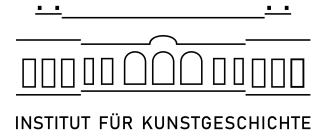




Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg



# Modulhandbuch

für den Studiengang

Master of Arts Kunstgeschichte

(Prüfungsordnungsversion: 20232)

# Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| Mastermodul (M.A. Kunstgeschichte 20232) (1999).....                     | 3  |
| Pflichtcurriculum  |    |
| Digitale Kunstgeschichte (36891).....                                    | 7  |
| Forum Forschung (37001).....   | 10 |
| Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien I (36901).....          | 12 |
| Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien II (36905).....         | 14 |
| Kunst- und Kulturwissenschaften I (36956).....                           | 17 |
| Quellen, Theorie und Methoden I (36941).....                             | 19 |
| Quellen, Theorie und Methoden II (36945).....                            | 21 |
| Studium vor Originalen I (36986).....                                    | 24 |
| Wahlpflichtbereich   |    |
| Freies Ergänzungsstudium I (39002).....                                  | 28 |
| Freies Ergänzungsstudium II (39003).....                                 | 30 |
| Freies Ergänzungsstudium III (39004).....                                | 32 |
| Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien III (39006).....        | 33 |
| Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien IV (39007).....         | 35 |
| Kunsthistorische Medienkompetenz und Berufsfeldorientierung (36911)..... | 37 |
| Künstlerische Techniken (36951).....                                     | 39 |
| Kunst- und Kulturwissenschaften II (39014).....                          | 41 |
| Quellen, Theorie und Methoden III (39012).....                           | 43 |
| Quellen, Theorie und Methoden IV (39013).....                            | 45 |
| Studium vor Originalen II (36987).....                                   | 47 |
| Schwerpunkt Kunst- und Kulturwissenschaften                              |    |
| Innereuropäische und globale Austauschprozesse I (39008).....            | 51 |
| Innereuropäische und globale Austauschprozesse II (39015).....           | 53 |
| Praktikum / Projekt Kunst- und Kulturwissenschaften (36995).....         | 56 |
| Schwerpunktmodul Kunst- und Kulturwissenschaften I (36976).....          | 58 |
| Schwerpunktmodul Kunst- und Kulturwissenschaften II (36985).....         | 60 |
| Schwerpunkt Museumsstudien   |    |
| Grundlagen der Museologie I (36936).....                                 | 64 |
| Grundlagen der Museologie II (36937).....                                | 66 |
| Praktikum / Projekt Museumsstudien (36935).....                          | 68 |
| Schwerpunktmodul Museumsstudien I (36915).....                           | 70 |
| Schwerpunktmodul Museumsstudien II (36925).....                          | 72 |
| Schwerpunkt Digitale Kunstgeschichte                                     |    |
| Grundlagen der Informatik (93062).....                                   | 75 |
| Praktikum/ Projekt Digitale Kunstgeschichte (39096).....                 | 77 |
| Schwerpunktmodul Digitale Bild- und Medienwissenschaften (39091).....    | 79 |
| Schwerpunktmodul Digitale Kunstgeschichte I (39086).....                 | 81 |
| Schwerpunktmodul Digitale Kunstgeschichte II (39087).....                | 83 |

|   |                                 |   |                |
|---|---------------------------------|---|----------------|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>1999 | <b>Mastermodul (M.A. Kunstgeschichte 20232)</b>   | <b>30 ECTS</b> |
| 2 | Lehrveranstaltungen             | Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt! |                |
| 3 | Lehrende                        | Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt! |                |

|   |                                  |  |  |
|---|----------------------------------|--|--|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>    | Prof. Dr. Christina Strunck  |  |
| 5 | <b>Inhalt</b>                    | <p>Das Modul zielt auf den Nachweis der Befähigung der TeilnehmerInnen zur selbständigen Forschungsarbeit. Die fachgerechte Bearbeitung eines ausgewählten kunsthistorischen Themas in angemessenem Umfang bereitet ein Promotionsstudium bzw. eine wissenschaftliche Tätigkeit im kunsthistorischen Berufsfeld vor. In der Masterarbeit wird ein kunsthistorisches Thema auf der Grundlage des Forschungsstandes wissenschaftlich bearbeitet und zu einem höheren Erkenntnisstand geführt. Dieser kann erreicht werden durch Auswertung von Quellen, Erschließung neuen Materials und Anwendung neuer Fragestellungen etc. Das begleitende Oberseminar dient der Präsentation der aktuellen Masterarbeiten im Plenum sowie der gemeinsamen Diskussion der Studierenden und Dozierenden über diese und andere aktuelle Forschungsprojekte und -themen. Diskutiert und einer Lösung zugeführt werden auch allgemeine Probleme, wie sie bei wissenschaftlichen Arbeiten auftreten.</p>       |  |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b> | <p>Fachkompetenz</p> <p>Wissen<br/>Die Studierenden reproduzieren vertieftes und spezialisiertes Wissen zu einer selbst gewählten Fragestellung aus dem Bereich der Bildenden Kunst und/oder der Architektur.</p> <p>Verstehen<br/>Die Studierenden interpretieren eigenständig, mit erhöhter Methodenkompetenz, eine selbst entwickelte Fragestellung zu diesem Themengebiet, erarbeiten sich und abstrahieren Inhalte, Methoden, Forschungsmeinungen und Forschungsstand zu diesem Thema, stellen die gewonnenen Erkenntnisse gewandt unter Verwendung angemessener Wissenschaftssprache in einer argumentativ schlüssigen Abfolge dar.</p> <p>Anwenden<br/>Die Studierenden wenden ihre vertiefte Fachkompetenz, die kunsthistorische Fachterminologie und Methodik eigenständig, wissenschaftlich präzise und mit erhöhter Methodenkompetenz auf den gewählten Forschungsgegenstand an, um das zu behandelnde Werk in den kunsthistorischen Kontext zu stellen.</p> <p>Analysieren</p> |  |

|    |  |   |
|----|--|---|
|    |  | <p>Die Studierenden überprüfen kritisch unterschiedliche Forschungsmeinungen zu ihrem Gegenstand und bestimmen eigenständig abweichende Positionen und Übereinstimmungen, entdecken eigenständig geeignete Vergleichswerke und beziehen diese argumentativ schlüssig auf das zu behandelnde Werk, erschließen eigenständig und zutreffend, mit erhöhter Methodenkompetenz, die Eigenheiten des zu behandelnden Werks.</p> <p>Evaluieren (Beurteilen)<br/>Die Studierenden fassen ihre Ergebnisse eigenständig zusammen und reflektieren sie auf hohem Niveau, überprüfen eigenständig und kritisch die Schlüssigkeit ihrer Argumentation und erkennen Unstimmigkeiten, ziehen weiterführende, auch angrenzende Themenbereiche tangierende Folgerungen aus den gewonnenen Erkenntnissen.</p>   |
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Erfolgreiche Absolvierung der Pflichtmodule (verpflichtend nach FPO, § 5) sowie sämtlicher Schwerpunktmodule (empfohlen).   |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | Semester: 4   |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Pflichtmodul Master of Arts Kunstgeschichte 20232   |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | <p>Masterarbeit (ca. 80 S.) und mündliche Präsentation (ca. 30 Min.)</p> <p>Das Oberseminar „Aktuelle Forschungsfragen“ ist ein regelmäßiges wissenschaftliches Forum, in dem Masterstudierende und DoktorandInnen des gesamten Instituts ihre laufenden Qualifikationsarbeiten zur Diskussion stellen. Ziel ist, dass die ReferentInnen möglichst viele konstruktive Anregungen für eine erfolgreiche Fertigstellung ihrer Arbeiten erhalten. Erwartet werden deshalb nicht unbedingt formvollendete Vorträge zu bereits feststehenden Ergebnissen, sondern gerne auch Werkstattgespräche zu aktuellen Problemstellungen des jeweiligen Projekts. Eine rege Beteiligung aller TeilnehmerInnen und eine offene Diskussionskultur ohne Scheu vor sachlicher Kritik sind unverzichtbar für ein gutes Gelingen der Veranstaltung. Um den wissenschaftlichen Austausch zusätzlich zu intensivieren und den Studierenden weitere Qualifikationsmöglichkeiten zu bieten, wird das Angebot bereichert durch gemeinsame Ausstellungsbesuche, Vorträge und Workshops aus verschiedenen Bereichen des wissenschaftlichen Arbeitens. Vorschläge zur Programmgestaltung sind jederzeit willkommen. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Präsentationen die Zeitplanung: Die maximal für die Präsentation vorgesehene Zeit beträgt bei einer Masterarbeit 30 min., bei einer Doktorarbeit 45 min. (jeweils zuzüglich Diskussion); dies kann aber gerne unterschritten werden. Je nach Ausrichtung des Referats kann es sinnvoll sein, den anderen TeilnehmerInnen einen gedruckten Gliederungsentwurf vorzulegen. Für Masterstudierende ist die Teilnahme am Kolloquium im Abschlusssemester verpflichtend.</p> |

|    |   |  |
|----|---|--|
|    |   | Die Anmeldeformalitäten zur Masterarbeit sind dem Anmeldeformular zu entnehmen:<br><a href="https://www.fau.de/files/2015/08/Anmeldung-MA-Arbeit-pdf.pdf">https://www.fau.de/files/2015/08/Anmeldung-MA-Arbeit-pdf.pdf</a> |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>         | Masterarbeit (100%) und mündliche Präsentation (0%)  |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>              | in jedem Semester  |
| 13 | <b>Wiederholung der Prüfungen</b>       | Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.   |
| 14 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>    | Präsenzzeit: 30 h<br>Eigenstudium: 720 h   |
| 15 | <b>Dauer des Moduls</b>                 | 1 Semester   |
| 16 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b> | Deutsch  |
| 17 | <b>Literaturhinweise</b>                | Entfällt   |

# Pflichtcurriculum

|   |                                  |   |               |
|---|----------------------------------|---|---------------|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>36891 | <b>Digitale Kunstgeschichte</b><br>Digital art history      | <b>5 ECTS</b> |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Seminar: Einführung in die digitale Kunstgeschichte (2 SWS) | 5 ECTS        |
| 3 | Lehrende                         | Dr. Anna Frasca-Rath  |               |

|   |                                  |  |
|---|----------------------------------|--|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>    | Dr. Bettina Keller<br>Prof. Dr. Christina Strunck<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz  |
| 5 | <b>Inhalt</b>                    | Digitale Kunstgeschichte ist sowohl ein Teilgebiet der Kunstgeschichte als auch der Digital Humanities. Es ist die Anwendung von Methoden und Werkzeugen im Digitalen wie die Erschließung, Modellierung, Analyse und Visualisierung von Text- und Bilddaten sowie die digitale Rekonstruktion kunsthistorischer Gegenstände.<br>Während sich die digitale Kunstgeschichte von einer digitalisierten Kunstgeschichte (das ist z.B. Wechsel von Dia- zur Beamerprojektion) abgrenzt, werden im Modul beide Aspekte sowie auch exemplarisch digitale Medienkunst als Teil des digitalen Wandels behandelt. Das Modul vertieft die Kenntnisse im Umgang mit digitalen Medien und deren Methoden. Techniken, Standards und Herangehensweisen werden erprobt und kritisch reflektiert mit Ausblicken in kunsthistorische Berufsfelder.  |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b> | Fachkompetenz<br>Wissen<br>Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen die technischen, informatischen Grundlagen und Probleme der Produktion, Visualisierung, Erschließung von digitalen Bildern und Medien.</li> <li>• Kennen exemplarische wichtige Infrastrukturen, Umgebungen und Werkzeuge der digitalen Kunstgeschichte.</li> </ul> Verstehen<br>Die Studierenden verstehen, die Entwicklungen innerhalb der digitalen Kunstgeschichte; können die Bedeutung der Digitalisierung bewerten und verstehen welche Veränderungen sich daraus für das Fach ergeben.<br>Anwenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden übertragen das erworbene Wissen und die Methoden eigenständig auf spezifische Themengebiete und Fragestellungen der digitalen Kunstgeschichte und der Digital Humanities.</li> <li>• Die Anwendung kann durch die Entwicklung, Anpassung oder intensive Nutzung von Programmen und Tools vollzogen werden, wie durch konzeptionelle und reflexive Ansätze.</li> </ul> Analysieren <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerade weil die Digitalisierung menschliche Arbeit übernimmt, ist eine Analyse, wie dies geschieht und welche Ergebnisse zu erwarten sind, wissenschaftlich zwingend.</li> </ul> |

|    |  |   |
|----|--|---|
|    |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die im Seminar gewählten Fallbeispiele sollen breiter und weiter gedacht werden, in Bezug auf weitere Anwendungsbereiche, ähnliche Herangehensweisen und zukünftige Entwicklungen</li> </ul> <p>Erschaffen</p> <p>-Die digitale Kunstgeschichte ermöglicht durch ihren Anwendungsbezug zur klassischen schriftlichen Ausarbeitung komplementäre Prüfungsleistungen, die kreative und technisch durchdachte Lösungen erfordern.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die relative Neuheit der digitalen Kunstgeschichte und Digital Humanities erfordert es mit wenig Forschungsliteratur arbeiten zu können, die teilweise in eigenen Publikationsorganen erscheinen.</li> <li>Die Kontroverse über die Potentiale und Risiken digitaler Kunstgeschichte ermöglicht den Studierenden eigene Standpunkte zu argumentieren und im Plenum zu diskutieren.</li> <li>Sie erlernen interdisziplinäre in Teilen natur- und Ingenieurwissenschaftliche Methoden kennen.</li> </ul> <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden erlernen eigenständig mit Tutorials den Umgang mit informatischen Grundlagen oder komplexen Anwendungen.</li> <li>Sie überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt und die Einhaltung vorgegebener Termine.</li> <li>Sie festigen grundlegende Kompetenzen des Selbstmanagements und reflektieren den eigenen Lernprozess</li> </ul> <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden tragen durch kritisches Feedback und Ergebnisdiskussion zum kooperativen und konstruktiven Arbeiten in der Gruppe bei.</li> <li>Sie verbessern die Diskussionskultur, indem sie auf hohem Niveau Inhalte und methodische Zugänge argumentativ vertreten.</li> <li>Sie erlernen den Umgang mit Kritik als Kritisierende und Kritisierte.</li> </ul> |
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Keine   |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | Semester: 1   |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Pflichtcurriculum Master of Arts Kunstgeschichte 20232  |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | Klausur (60 Minuten)  |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | Klausur (100%)  |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | nur im Wintersemester   |



|    |   |  |
|----|---|--|
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in<br/>Zeitstunden</b>    | Präsenzzeit: 30 h<br>Eigenstudium: 120 h   |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                     | 1 Semester   |
| 15 | <b>Unterrichts- und<br/>Prüfungssprache</b> | Deutsch  |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                    | Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom<br>Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben. |

|   |                                  |   |               |
|---|----------------------------------|---|---------------|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>37001 | <b>Forum Forschung</b><br>Research forum  | <b>5 ECTS</b> |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen. |               |
| 3 | Lehrende                         | -   |               |

|   |                                  |  |  |
|---|----------------------------------|--|--|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>    | Prof. Dr. Christina Strunck<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz  |  |
| 5 | <b>Inhalt</b>                    | Das Modul dient der Einführung in die wissenschaftliche Fachgemeinschaft und in aktuelle disziplinäre und fachübergreifende Forschungsfragen, die in Vorträgen, auf Tagungen, Workshops und Konferenzen vorgestellt und diskutiert werden. Darüber hinaus wird der reflektierte kritische Umgang mit älteren, verschriftlichten und neuen, noch unpublizierten Forschungsbeiträgen zu Themen in selbstgewählter Auswahl aus der ganzen Bandbreite der Kunstgeschichte und benachbarter Disziplinen vermittelt.   |  |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b> | <p>Das Modul zielt darauf, die Fähigkeit zur kritischen Beurteilung von Forschungsergebnissen zu vertiefen, bei der Verteidigung der eigenen Position und beim Hinterfragen der Beiträge anderer Personen die wissenschaftliche Argumentation zu beherrschen und damit die kompetente Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs zu ermöglichen.</p> <p><b>Fachkompetenz</b><br/>Wissen<br/>Die Studierenden berichten aktuelle und fachübergreifende Forschungsfragen.<br/>Verstehen<br/>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen komplexe und komprimiert vorgetragene Informationen und methodische Zugänge</li> <li>• erkennen wesentliche und wichtige Elemente und fassen sie in knapper Form zusammen.</li> </ul> <p><b>Anwenden</b><br/>Die Studierenden wenden die ihnen vorgetragenen Informationen und methodischen Zugänge auf eigene wissenschaftliche Fragestellungen an.<br/><b>Analysieren</b><br/>Die Studierenden diskutieren die vorgetragenen Forschungsergebnisse.<br/><b>Evaluieren (Beurteilen)</b><br/>Die Studierenden vertiefen und reflektieren neue Forschungsergebnisse anhand vorgegebener und selbstgewählter Forschungsliteratur.<br/><b>Erschaffen</b><br/>Die Studierenden eröffnen sich Zugänge zu Nachbardisziplinen und fachübergreifenden Fragestellungen und stärken ihre interdisziplinäre Kompetenz.<br/><b>Lern- bzw. Methodenkompetenz</b><br/>Die Studierenden</p> |  |

|    |  |  |
|----|--|--|
|    |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefen die kritische Beurteilungskompetenz von Forschungsergebnissen,</li> <li>• erwerben internationale und interkulturelle Kompetenzen auf dem Gebiet der Wissenschaftskommunikation,</li> <li>• verbessern die eigene Argumentationsführung und diskursive Positionsfindung durch das Vorbild von fortgeschrittenen Wissenschaftler/innen und den Vortrag und die Verteidigung eigener Standpunkte in einer wissenschaftlich profilierten Community.</li> </ul> <p>Selbstkompetenz<br/>Die Studierenden finden innerhalb und außerhalb der eigenen Universität / des eigenen Fachs eigenständig wissenschaftliche Veranstaltungen und organisieren ihre Teilnahme und erwerben dadurch grundlegende Kompetenzen des Zeit- und Selbstmanagements und der Organisation.</p> <p>Sozialkompetenz<br/>Die Studierenden steigern ihre diskursiven Kompetenzen durch aktive Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Universität.</p> |
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | <p>Empfehlung: Zwei der fünf Module</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien I</li> <li>• Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien II</li> <li>• Quellen, Theorien und Methoden I</li> <li>• Quellen, Theorien und Methoden II</li> <li>• Kunst- und Kulturwissenschaften</li> </ul>  |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | Semester: 3  |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | <p>Pflichtmodul Master of Arts Kunstgeschichte 20182<br/>Pflichtcurriculum Master of Arts Kunstgeschichte 20232</p>  |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | Essay (ca. 7-15 S.)  |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | Essay (0%)<br>bestanden/nicht bestanden  |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester  |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 30 h<br>Eigenstudium: 120 h   |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester   |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch  |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                 | Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.  |

|   |                                  |   |                  |
|---|----------------------------------|---|------------------|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>36901 | <b>Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien I</b><br>History and analysis of artistic media I   | <b>5 ECTS</b>    |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Vorlesung: Cranach II: Die späten Jahre der Wittenberger Bildermanufaktur (2 SWS)<br>Vorlesung: Museen verstehen: Architektur - Ausstellung - Ausstattung (2 SWS) | 5 ECTS<br>5 ECTS |
| 3 | Lehrende                         | PD Dr. Manuel Teget-Welz<br>Dr. Marina Beck   |                  |

|   |                                  |  |  |
|---|----------------------------------|--|--|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>    | Dr. Bettina Keller<br>Prof. Dr. Christina Strunck<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz  |  |
| 5 | <b>Inhalt</b>                    | Das Modul behandelt am Beispiel einer Epoche / einer Region / eines Themas exemplarisch die Geschichte der künstlerischen Gattungen (z.B. Architektur, Plastik, Malerei, Neue Medien) sowie die methodischen Zugänge der Analyse. Erörtert werden u.a. Stil, Technik, Ikonographie und historische, künstlerische und kulturelle Kontexte.   |  |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b> | <p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse eines exemplarischen Themenbereichs der Geschichte der künstlerischen Medien sowie zu methodischen Ansätzen, die für deren Analyse zielführend sind.</p> <p>Fachkompetenz<br/>Wissen<br/>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>reproduzieren spezialisiertes und vertieftes Fachwissen zu einem exemplarischen Themengebiet der Bildenden Kunst und/oder der Architektur aus dem Bereich der Geschichte der künstlerischen Medien,</li> <li>erkennen wesentliche und wichtige Elemente.</li> </ul> <p>Verstehen<br/>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verstehen die vorgetragenen Informationen zur Geschichte der künstlerischen Medien und den angewandten methodischen Zugängen und erkennen wesentliche und wichtige Elemente,</li> <li>fassen die themenbezogenen Inhalte der Vorlesung eigenständig zusammen.</li> </ul> <p>Anwenden<br/>Die Studierenden übertragen die erworbenen Wissensbestände und Problemstellungen eigenständig im Hinblick auf andere Themengebiete der Bildenden Kunst und/oder der Architektur.</p> <p>Analysieren<br/>Die Studierenden reflektieren die vorgetragenen Inhalte zur Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien eigenständig anhand vorgegebener Forschungsliteratur.</p> <p>Evaluieren (Beurteilen)<br/>Die Studierenden hinterfragen die ihnen vorgetragenen Forschungsansätze zur Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien und beurteilen sie kritisch.</p> |  |

|    |  |  |
|----|--|--|
|    |  | <p>Erschaffen<br/>Die Studierenden eröffnen sich Zugänge zu benachbarten Themenfeldern der Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien.<br/>Lern- bzw. Methodenkompetenz<br/>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fassen die themenbezogenen Fakten, Inhalte und Methoden selbständig zusammen,</li> <li>• vertiefen und reflektieren die vorgetragenen Methoden eigenständig anhand vorgegebener Forschungsliteratur,</li> <li>• steigern ihre Fähigkeiten zur stilistischen, technischen und inhaltlichen Analyse von Kunstwerken sowie zu deren Einbettung in historische, künstlerische und kulturelle Kontexte.</li> </ul> <p>Selbstkompetenz<br/>Die Studierenden verbessern ihr Selbstmanagement durch eigenverantwortliche und selbständige Nachbereitung des Lernstoffes.</p> |
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Keine  |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | Semester: 1  |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Pflichtmodul Master of Arts Kunstgeschichte 20182<br>Pflichtcurriculum Master of Arts Kunstgeschichte 20232  |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | Klausur (60 Min.) oder Essay (5-7 S.)  |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | schriftlich (100%)   |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester  |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 30 h<br>Eigenstudium: 120 h   |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester   |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch  |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                 | Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.  |

|   |                                  |  |               |
|---|----------------------------------|--|---------------|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>36905 | <b>Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien II</b><br>History and analysis of artistic media II                                    | <b>5 ECTS</b> |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Ober- und Hauptseminar: Essen in der Kunst: Stilleben meets Happening (2 SWS)  | 5 ECTS        |
|   |                                  | Ober- und Hauptseminar: Wiener Werkstätte. Die Moderne entsteht (2 SWS)  | 5 ECTS        |
|   |                                  | Ober- und Hauptseminar: Natur und Kunst - Kulturgeschichte und Ökologie. Ein Gang durch die Jahrhunderte in den Sammlungen des GNM (2 SWS) | 5 ECTS        |
| 3 | Lehrende                         | PD Dr. Eva Wattolik<br>PD Dr. Doris Gerstl<br>Prof. Dr. Daniel Hess  |               |

|   |                                  |   |  |
|---|----------------------------------|---|--|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>    | Dr. Bettina Keller<br>Prof. Dr. Christina Strunck<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz   |  |
| 5 | <b>Inhalt</b>                    | Das Modul vermittelt spezialisierte Fach- und Methodenkenntnisse zur Geschichte der künstlerischen Medien sowie zu den methodischen Zugängen der Analyse.<br>Im Rahmen eines an das Modul Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien I anschlussfähigen Seminars werden einzelne Aspekte eines übergreifenden thematischen Schwerpunktes, z. B. einer Epoche / einer Region / eines Themas bearbeitet und diskutiert und methodische Zugänge der Analyse unter Berücksichtigung von Stil, Technik, Ikonographie und historischen, künstlerischen und kulturellen Kontexten auf eine konkrete Themenstellung angewandt.  |  |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b> | <p>Die Studierenden wenden ihre Fachkompetenzen auf dem Gebiet der Geschichte der künstlerischen Medien auf den Teilbereich eines exemplarischen Themengebiets an.</p> <p>Um das Qualifikationsziel zu erreichen, erarbeitet jeder Teilnehmer/ jede Teilnehmerin unter impulsgebender Anleitung einzeln oder in kleinen Teams Teilbereiche sowie in der ganzen Seminargruppe ein übergeordnetes Themengebiet zur Geschichte der künstlerischen Medien. Die Themen werden auf gehobenem Niveau wissenschaftlich behandelt und mit gefestigter Methodenkompetenz diskursiv dargestellt, so dass sich am Ende ein Gesamtbild ergibt.</p> <p>Fachkompetenz<br/>Wissen<br/>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reproduzieren spezialisiertes Wissen zu einem Themenbereich der Geschichte der künstlerischen Medien,</li> <li>• kennen die für dieses Themengebiet spezifische Fachterminologie.</li> </ul> <p>Verstehen<br/>Die Studierenden beherrschen die Analyse der Objekte und Gegenstände in ihren historischen Kontexten.</p> <p>Anwenden</p> |  |

Die Studierenden übertragen erworbene Wissensbestände und Analysemethoden zur Geschichte der künstlerischen Methoden eigenständig auf spezifische Themengebiete und Fragestellungen.

Analysieren

Die Studierenden

- bewerten, strukturieren und diskutieren die eigenständig aus Primär- und Sekundärquellen gewonnenen Informationen,
- erschließen eigenständig Stil, Technik, Ikonographie und historische, künstlerische und kulturelle Kontexte der zu behandelnden Werke unter Berücksichtigung von ausgewählten Referenzobjekten.

Evaluieren (Beurteilen)

Die Studierenden

- fassen ihre Ergebnisse zum Themenbereich Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien zusammen und bewerten sie eigenständig auf hohem wissenschaftlichen Niveau,
- überprüfen ihre Argumentation auf Stringenz,
- gewinnen aus den Ergebnissen weiterführende Erkenntnisse.

Erschaffen

Die Studierenden entwickeln, bezogen auf ein vorgegebenes, exemplarisches Themengebiet zur Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien, eigenständige Thesen.

Lern- bzw. Methodenkompetenz

Die Studierenden

- finden eigenständig einschlägige Forschungsliteratur zum Gegenstandsbereich Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien und erarbeiten sich deren Inhalte,
- finden, erstellen und bearbeiten Abbildungen und erstellen Präsentationen (Medienkompetenz),
- festigen ihre Kommunikationskompetenzen durch grundlegende Argumentationsführung und diskursive Positionsfindung durch den Vortrag und die Verteidigung eigener Standpunkte im Plenum sowie durch kritische und konstruktive Diskussion der Beiträge der anderen Seminarteilnehmer/innen,
- festigen ihre Präsentationskompetenzen durch fachterminologisch korrekte und sprachlich differenzierte Präsentation von selbstverfassten wissenschaftlichen Texten in Wort und Schrift,
- festigen das Niveau ihrer wissenschaftlichen Arbeit in Wort und Schrift.

Selbstkompetenz

Die Studierenden

- überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt und die Einhaltung vorgegebener Termine,
- festigen grundlegende Kompetenzen des Selbstmanagements und reflektieren den eigenen Lernprozess.

Sozialkompetenz

Die Studierenden

|    |  |   |
|----|--|---|
|    |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• tragen durch Feedback und Ergebnisdiskussion zum kooperativen und konstruktiven Arbeiten in der Gruppe bei,</li> <li>• üben sich in der Diskussionskultur, indem sie auf hohem Niveau Inhalte und methodische Zugänge argumentativ vertreten.</li> </ul> |
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Keine   |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | Semester: 1   |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Pflichtmodul Master of Arts Kunstgeschichte 20182<br>Pflichtcurriculum Master of Arts Kunstgeschichte 20232   |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S.) mit Präsentation (ca. 20-30 Min.)  |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | Schriftliche Hausarbeit (100%)  |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester   |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 30 h<br>Eigenstudium: 120 h  |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester  |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch   |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                 | Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.   |



|   |                                  |   |                       |
|---|----------------------------------|---|-----------------------|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>36956 | <b>Kunst- und Kulturwissenschaften I</b><br>Art and cultural studies I  | <b>5 ECTS</b>         |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Vorlesung: CA02: Frühchristliche Architektur und visuelle Kultur im 4. Jahrhundert (2 SWS)<br>Vorlesung: Cranach II: Die späten Jahre der Wittenberger Bildermanufaktur (2 SWS)<br>Vorlesung: Museen verstehen: Architektur - Ausstellung - Ausstattung (2 SWS) | -<br>5 ECTS<br>5 ECTS |
| 3 | Lehrende                         | Prof. Dr. Ute Versteegen<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz<br>Dr. Marina Beck   |                       |

|   |                                  |   |
|---|----------------------------------|---|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>    | Dr. Bettina Keller<br>Prof. Dr. Christina Strunck<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz   |
| 5 | <b>Inhalt</b>                    | Am Beispiel einer Epoche / einer Region / eines Themas werden kulturwissenschaftliche Zugänge zur material culture vorgestellt bzw. gemeinsam erarbeitet. Dies schließt ideen-, mentalitäts-, sozial- und geschlechtergeschichtliche Ansätze ein. Die behandelten Fallstudien können aus der Kunstgeschichte, aber auch aus anderen geisteswissenschaftlichen Disziplinen stammen.  |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b> | <p>Fachkompetenz<br/>Wissen<br/>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben methodische und fachliche Kenntnisse eines übergeordneten exemplarischen Themengebiets der Kunst- und Kulturgeschichte,</li> <li>• kennen ausgewählte methodische, theoretische Grundlagen und Quellenbestände anderer Fachdisziplinen.</li> </ul> <p>Verstehen<br/>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen sie vorgetragene Informationen zum exemplarischen Themenkomplex der Kunst- und Kulturwissenschaften und den angewandten methodischen Zugängen und erkennen wesentliche und wichtige Elemente,</li> <li>• fassen die themenbezogenen Inhalte der Vorlesung eigenständig zusammen.</li> </ul> <p>Anwenden<br/>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ reflektieren die vorgetragenen Inhalte zu einem spezifischen Themenbereich der Kunst- und Kulturwissenschaft eigenständig anhand vorgegebener Forschungsliteratur,</li> <li>◦ bewerten, strukturieren und diskutieren die eigenständig aus Primär- und Sekundärquellen gewonnenen Informationen zu einem spezifischen Themenbereich der Kunst- und Kulturwissenschaft,</li> </ul> </li> </ul> |

|    |  |   |
|----|--|---|
|    |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ erschließen eigenständig Kontexte der Kunst- und Kulturwissenschaft.</li> <li>◦ hinterfragen die ihnen vorgetragenen Forschungsansätze zur Kunst- und Kulturwissenschaft und beurteilen sie kritisch,</li> <li>◦ fassen ihre Ergebnisse zu einem Themenbereich der Kunst- und Kulturwissenschaft zusammen und bewerten sie eigenständig auf hohem wissenschaftlichen Niveau,</li> <li>◦ überprüfen ihre Argumentation auf Stringenz,</li> <li>◦ gewinnen aus den Ergebnissen weiterführende Erkenntnisse.</li> </ul> |
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Keine   |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | Semester: 1   |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Pflichtcurriculum Master of Arts Kunstgeschichte 20232  |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | Klausur (60 Min.) oder Essay (5-7 S.)   |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | schriftlich (100%)  |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester   |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 30 h<br>Eigenstudium: 120 h  |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester  |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch   |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                 | Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.   |

|   |                                  |   |                      |
|---|----------------------------------|---|----------------------|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>36941 | <b>Quellen, Theorie und Methoden I</b><br>Sources, theory and methodology I   | <b>5 ECTS</b>        |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Vorlesung: Cranach II: Die späten Jahre der Wittenberger Bildermanufaktur (2 SWS)<br><br>Vorlesung: Museen verstehen: Architektur - Ausstellung - Ausstattung (2 SWS) | 5 ECTS<br><br>5 ECTS |
| 3 | Lehrende                         | PD Dr. Manuel Teget-Welz<br>Dr. Marina Beck   |                      |

|   |                                  |  |
|---|----------------------------------|--|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>    | Prof. Dr. Hans Dickel<br>Dr. Bettina Keller<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz  |
| 5 | <b>Inhalt</b>                    | Das Modul vermittelt am Beispiel einer Epoche / einer Region / eines Themas fundierte Kenntnisse der Quellenkunde, der Theorie und der Methodik der Kunstwissenschaft. In der damit verbundenen Reflexion der Fachgeschichte werden unterschiedliche Methoden erörtert, daraus werden auch Perspektiven auf die Nachbardisziplinen eröffnet.   |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b> | <p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu einem exemplarischen Thema aus dem Gegenstandsbereich der Quellen, Theorien und Methoden der Kunstwissenschaft.</p> <p>Fachkompetenz<br/>Wissen<br/>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen exemplarisch einschlägige Quellen, Theorien und Methoden der Kunstwissenschaft,</li> <li>• erwerben vertiefte Kenntnisse der Fachgeschichte.</li> </ul> <p>Verstehen<br/>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen die vorgetragenen Informationen und erkennen wesentliche und wichtige Elemente,</li> <li>• fassen die themenbezogenen Inhalte der Vorlesung eigenständig zusammen.</li> </ul> <p>Anwenden<br/>Die Studierenden übertragen die erworbenen Wissensbestände und Problemstellungen zu kunstgeschichtlichen Quellen, Theorien und Methoden der Kunstwissenschaft eigenständig im Hinblick auf andere Themengebiete.</p> <p>Analysieren<br/>Die Studierenden vertiefen und reflektieren die vorgetragenen kunstwissenschaftlich relevanten Quellen, Theorien und Methoden anhand vorgegebener Forschungsliteratur.</p> <p>Evaluiieren (Beurteilen)<br/>Die Studierenden hinterfragen die ihnen vorgetragenen Forschungsansätze zu diesem Gegenstandsbereich und beurteilen sie kritisch.</p> <p>Erschaffen<br/>Die Studierenden eröffnen sich Zugänge zu Nachbardisziplinen durch fachübergreifende Quellen, Theorien und Methoden.</p> |

|    |  |   |
|----|--|---|
|    |  | <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz<br/>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fassen die themenbezogenen Fakten, Inhalte und Methoden selbständig zusammen,</li> <li>• vertiefen und reflektieren die vorgetragenen Methoden eigenständig anhand vorgegebener Forschungsliteratur,</li> <li>• verbessern ihre Fähigkeiten zur Anwendung kunstwissenschaftlicher Quellen, Theorien und Methoden.</li> </ul> <p>Selbstkompetenz<br/>Die Studierenden verbessern ihr Selbstmanagement durch eigenverantwortliche und selbständige Nachbereitung des Lernstoffes.</p> |
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Keine   |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | Semester: 2   |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Pflichtmodul Master of Arts Kunstgeschichte 20182<br>Pflichtcurriculum Master of Arts Kunstgeschichte 20232   |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | Klausur (60 Min.) oder Essay (5-7 S.)   |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | schriftlich (100%)  |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester   |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 30 h<br>Eigenstudium: 120 h  |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester  |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch   |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                 | Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.   |

|   |                                  |  |               |
|---|----------------------------------|--|---------------|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>36945 | <b>Quellen, Theorie und Methoden II</b><br>Sources, theory and methodology II  | <b>5 ECTS</b> |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Ober- und Hauptseminar: Essen in der Kunst: Stillleben meets Happening (2 SWS)   | 5 ECTS        |
|   |                                  | Ober- und Hauptseminar: Wiener Werkstätte. Die Moderne entsteht (2 SWS)  | 5 ECTS        |
|   |                                  | Ober- und Hauptseminar: Natur und Kunst - Kulturgeschichte und Ökologie. Ein Gang durch die Jahrhunderte in den Sammlungen des GNM (2 SWS) | 5 ECTS        |
| 3 | Lehrende                         | PD Dr. Eva Wattolik<br>PD Dr. Doris Gerstl<br>Prof. Dr. Daniel Hess  |               |

|   |                                  |  |  |
|---|----------------------------------|--|--|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>    | Prof. Dr. Hans Dickel<br>Dr. Bettina Keller<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz  |  |
| 5 | <b>Inhalt</b>                    | Das Modul vermittelt spezialisierte Kenntnisse zu Quellen, Theorien und Methoden der Kunstgeschichte.<br>Im Rahmen eines an das Modul Quellen, Theorien und Methoden I anschließenden Seminars werden einzelne Aspekte eines übergreifenden thematischen Schwerpunkts zur Quellenkunde, zur Kunsttheorie und kunstwissenschaftlichen Methoden bearbeitet und diskutiert und, auch unter Einbeziehung von benachbarten Disziplinen, angewandt.  |  |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b> | <p>Die Studierenden wenden ihre Fachkompetenzen auf dem Gebiet der kunstgeschichtlichen Quellen, Theorien und Methoden auf den Teilbereich eines exemplarischen Themengebiets an.<br/>Um das Qualifikationsziel zu erreichen, erarbeitet jeder Teilnehmer/ jede Teilnehmerin unter impulsgebender Anleitung einzeln oder in kleinen Teams Teilbereiche sowie in der ganzen Seminargruppe ein übergeordnetes Themengebiet zu diesem Gegenstandsbereich. Die Themen werden auf gehobenem Niveau wissenschaftlich behandelt und mit gefestigter Methodenkompetenz diskursiv dargestellt, so dass sich am Ende ein Gesamtbild ergibt.</p> <p>Fachkompetenz<br/>Wissen<br/>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben vertiefte und spezielle Kenntnisse der Quellen, Theorie und Methoden der Kunstwissenschaft sowie der Fachgeschichte,</li> <li>kennen ausgewählte methodische, theoretische Grundlagen und Quellenbestände anderer Fachdisziplinen.</li> </ul> <p>Verstehen<br/>Die Studierenden erklären spezifische Themengebiete und Fragestellungen mit Hilfe der erworbenen Wissensbestände zu kunstwissenschaftlichen Quellen, Theorien und Methoden.<br/>Die Studierenden erklären, mit erhöhter Methodenkompetenz, spezifische Themengebiete und Fragestellungen mit Hilfe der neu</p> |  |

erworbenen Wissensbestände zu kunstgeschichtlichen Quellen, Theorien und Methoden.

Anwenden

Die Studierenden wenden ihre Kenntnisse zu Quellen, Theorien und Methoden exemplarisch an ausgewählten Themen und Fragestellungen an.

Analysieren

Die Studierenden

- bewerten, strukturieren und diskutieren die eigenständig aus Primär- und Sekundärquellen gewonnenen Informationen,
- erschließen zu behandelnde Werke mit Hilfe ihrer Kenntnisse zu Quellen, Theorien und Methoden der Kunstwissenschaft.

Evaluieren (Beurteilen)

Die Studierenden

- fassen ihre Ergebnisse zu diesem Gegenstandsbereich zusammen und bewerten sie eigenständig auf hohem wissenschaftlichen Niveau,
- überprüfen ihre Argumentation auf Stringenz,
- gewinnen aus den Ergebnissen weiterführende Erkenntnisse.

Erschaffen

Die Studierenden entwickeln, bezogen auf ein vorgegebenes, exemplarisches Themengebiet mit Hilfe kunsthistorischer Quellen, Theorien und Methoden, eigenständige Thesen.

Lern- bzw. Methodenkompetenz

Die Studierenden

- finden eigenständig einschlägige Forschungsliteratur zum Gegenstandsbereich Quellen, Theorien und Methoden und erarbeiten sich deren Inhalte,
- finden, erstellen und bearbeiten Abbildungen und erstellen Präsentationen (Medienkompetenz),
- erhöhen ihre Kommunikationskompetenzen durch grundlegende Argumentationsführung und diskursive Positionsfindung durch den Vortrag und die Verteidigung eigener Standpunkte im Plenum sowie durch kritische und konstruktive Diskussion der Beiträge der anderen Seminarteilnehmer/innen,
- erhöhen ihre Präsentationskompetenzen durch fachterminologisch korrekte und sprachlich differenzierte Präsentation von selbstverfassten wissenschaftlichen Texten in Wort und Schrift,
- erhöhen das Niveau ihrer wissenschaftlichen Arbeit in Wort und Schrift.

Selbstkompetenz

Die Studierenden

- überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt und die Einhaltung vorgegebener Termine,
- erhöhen ihre grundlegende Kompetenzen des Selbstmanagements und reflektieren den eigenen Lernprozess.

|    |  |  |
|----|--|--|
|    |  | Sozialkompetenz<br>Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• festigen durch Feedback und Ergebnisdiskussion das kooperative und konstruktive Arbeiten in der Gruppe,</li> <li>• verbessern die Diskussionskultur, indem sie auf gesteigertem Niveau Inhalte und methodische Zugänge argumentativ vertreten.</li> </ul> |
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Keine  |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | Semester: 3  |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Pflichtmodul Master of Arts Kunstgeschichte 20182<br>Pflichtcurriculum Master of Arts Kunstgeschichte 20232  |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S.) mit Präsentation (ca. 20-30 Min.)   |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | Schriftliche Hausarbeit (100%)   |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester  |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 30 h<br>Eigenstudium: 120 h   |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester   |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch  |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                 | Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.  |

|   |                                  |   |                      |
|---|----------------------------------|---|----------------------|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>36986 | <b>Studium vor Originalen I</b><br>Study of original art works on site I  | <b>5 ECTS</b>        |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Oberseminar: Studium vor Originalen: Frauenzimmer – Bildwelten und Rollenzuschreibungen (15.–20. Jh.) (2 SWS)<br><br>Oberseminar: Studium vor Originalen: Los Angeles - Sammlungshighlights vom Mittelalter bis zur Moderne (2 SWS) | 5 ECTS<br><br>5 ECTS |
| 3 | Lehrende                         | Prof. Dr. Uta Piereth<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz   |                      |

|   |                                  |  |  |
|---|----------------------------------|--|--|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>    | Dr. Bettina Keller<br>Prof. Dr. Christina Strunck<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz  |  |
| 5 | <b>Inhalt</b>                    | <p>Das Modul dient der exemplarischen Vertiefung der Objekt- und Methodenkenntnisse; im bisherigen Studienverlauf erworbene Methoden der kunsthistorischen Beschreibung und Analyse werden am Kunstwerk selbst unter Einbeziehung seines Kontextes (Architektur, öffentlicher Raum, Museen u.a.) angewandt und vertieft.</p> <p>Die Arbeit vor dem Original vermittelt auch weiterführende Kenntnisse der künstlerischen Materialien und Techniken, der Erhaltung und Restaurierung. Durch die Zusammenarbeit mit Museen und Denkmalpflege führt das Modul zudem an verschiedene berufspraktische Bereiche heran.</p> <p>Teilnahmevoraussetzung zur Prüfung ist die Teilnahme an mind. 4 Exkursionstagen.</p>  |  |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b> | <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zum eigenständigen Umgang mit Originalen aus unterschiedlichen Gattungen, Epochen und Regionen. Sie wenden ihre im bisherigen Studienverlauf erworbenen Sach-, Methoden-, Informationskompetenzen auf gesteigertem Niveau vor Ort und am Objekt an.</p> <p><b>Fachkompetenz</b><br/><b>Wissen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben vertiefte Wissensbestände zu</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den am Zielort der Exkursion präsenten Originale aus unterschiedlichen Gattungen, Epochen und Regionen,</li> <li>• relevanten historisch-kulturellen Hintergrundinformationen zum Exkursionsort.</li> </ul> <p><b>Verstehen</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fassen Informationen aus Primärquellen und Inhalte, Methoden und Forschungsmeinungen aus Sekundärquellen zu diesem Themengebiet zusammen,</li> <li>• stellen die gewonnenen Erkenntnisse gewandt unter Verwendung angemessener Wissenschaftssprache in einer argumentativ schlüssigen Abfolge dar,</li> <li>• interpretieren eigenständig eine vorgegebene Fragestellung zu einem der Originale.</li> </ul> |  |



#### Anwenden

Die Studierenden wenden ihr im bisherigen Studienverlauf erworbenes Fachwissen eigenständig auf die originalen Werke an und

- beschreiben sie fachterminologisch korrekt,
- unterscheiden die jeweiligen Kontexte, in denen die Werke präsentiert werden (Museen, Sammlungen, Kirchen, öffentlicher Raum).

#### Analysieren

Die Studierenden

- diskutieren gestalterische, technische und inhaltliche Eigenheiten der Kunstwerke vor dem Original,
- stellen eigenständig Bezüge zu anderen Werken vor Ort her bzw. kontextualisieren das Original mit Werken, die ihnen aus dem Studienverlauf oder aus der einschlägigen Forschungsliteratur bekannt sind.

#### Evaluieren (Beurteilen)

Die Studierenden

- überprüfen und hinterfragen kritisch vor Ort auf die Originale bezogene Informationen aus der Fachliteratur,
- bewerten, welchen Einfluss die Präsentation von Objekten auf die Wahrnehmung hat,
- hinterfragen, welche neuen Erkenntnisse auf die präsentierten Objekte sich durch die Sicht der Denkmalpflege / des Museums ergeben.

#### Erschaffen

Die Studierenden entwickeln, bezogen auf die am Zielort der Exkursion präsentierten Originale und den historisch-kulturellen Hintergrund, eigenständige Thesen.

#### Lern- bzw. Methodenkompetenz

Die Studierenden

- wenden die im Studienverlauf erworbenen Methodenkompetenzen eigenständig auf originale Kunstwerke an,
- verbessern die für den Umgang mit dem Original erforderlichen spezifischen Kommunikations- und Präsentationskompetenzen,
- werden durch die Zusammenarbeit mit Museen und Denkmalpflege an berufspraktische Bereiche herangeführt.

#### Selbstkompetenz

Die Studierenden

- steigern ihre Fähigkeiten, ihr Wissen in eigenen Worten darzustellen,
- überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt durch Präsentation ihres Themas in einer Vorbereitungsitzung,
- überwachen selbstverantwortlich die Einhaltung vorgegebener Termine,
- optimieren grundlegende Kompetenzen des Zeit- und Selbstmanagements.

#### Sozialkompetenz

|    |  |   |
|----|--|---|
|    |  | Die Studierenden erhöhen <ul style="list-style-type: none"> <li>• spezifische Sozialkompetenzen in der mehrtägigen Seminarsituation,</li> <li>• grundlegende interkulturelle und internationale Kompetenzen durch Exkursionsziele im Ausland.</li> </ul>  |
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Empfehlung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien I (GAM I)</li> <li>• Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien II (GAM II)</li> <li>• Quellen, Theorie und Methoden I (QTM I)</li> <li>• Quellen, Theorie und Methoden II (QTM II)</li> <li>• Kunst- und Kulturwissenschaften I (KUK I)</li> </ul> |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | Semester: 2   |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Pflichtcurriculum Master of Arts Kunstgeschichte 20232  |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (2-4 S.) und Essay (ca. 5-7 S.)  |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | Essay (100%)  |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester   |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 40 h<br>Eigenstudium: 110 h  |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester  |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch   |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                 | Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.   |

# Wahlpflichtbereich

|   |                                  |  |   |
|---|----------------------------------|--|---|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>39002 | <b>Freies Ergänzungsstudium I</b><br>Free electives I  | <b>5 ECTS</b>   |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Seminar: Grundlagen der Museologie – Teil A (2 SWS)<br>Seminar: Runter vom Sockel! Warum Denkmäler gestürzt werden und was sie mit dem Gedächtnis einer Kultur zu tun haben (2 SWS)<br>Seminar: Bilder (in) der Wissenschaft. Wissenschaftsbilder im Spannungsfeld von Erkenntnisgewinn, Bildtradition und ästhetischer Aneignung (2 SWS)<br>Seminar: Kunst und Ästhetik im Nationalsozialismus (2 SWS)<br>Seminar: Einführung in die Provenienzforschung (2 SWS)<br>Seminar: Das Frauenbild bei Guido Reni (2 SWS)<br>Seminar: Nürnberg als Global City 1300–1600 – Seminar zur Konzeption der Ausstellung im GNM 2025 (2 SWS)<br>Vorlesung: Die Kunst der Moderne ( 2 SWS)<br>Seminar: memento mori – Der Tod in der Kunst (2 SWS) | 5 ECTS<br>-<br>-<br>5 ECTS<br>5 ECTS<br>5 ECTS<br>5 ECTS<br>-<br>5 ECTS |
| 3 | Lehrende                         | PD Dr. Manuel Teget-Welz<br>Wolfgang Brauneis<br>Dr. Evelyn Reitz<br>Dr. Tobias Kämpf<br>Benno Baumbauer<br>Prof. Dr. Lars Blunck  |   |

|   |                               |  |
|---|-------------------------------|--|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b> | Dr. Bettina Keller<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz   |
| 5 | <b>Inhalt</b>                 | Das Modul dient der fachlichen Vertiefung bzw. fachnahen oder fachfremden Erweiterung des wissenschaftlichen Studiums.<br>Wählbar sind <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Schwerpunktmodule des MA Kunstgeschichte als Vertiefung des gewählten Schwerpunkts (zusätzliche, wiederholte Belegung der Schwerpunktmodule mit unterschiedlichen Themen) oder zur Verbreiterung in weiteren Schwerpunkten</li> <li>• weitere Module aus dem Lehrangebot der Kunstgeschichte</li> <li>• Module aus anderen Fächern der PhilFak</li> <li>• Module aus anderen Universitäten / internationale Austauschprogramme</li> </ul> Individuelle Wahl bitte mit der Modulverantwortlichen besprechen ! |

|    |  |  |
|----|--|--|
| 6  | <b>Lernziele und Kompetenzen</b>         | Die Studierenden erwerben weitere fachspezifische oder grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen in fachnahen oder fachfremden Wissenschaftsgebieten. |
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Nach Maßgabe des Anbieters   |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!  |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstgeschichte 20232  |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | schriftlich/mündlich<br>Prüfungsform und -umfang abhängig von dem gewählten Modul  |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | schriftlich/mündlich (0%)<br>Die Modulnote geht nicht in die Endnote ein.  |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester  |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 30 h<br>Eigenstudium: 120 h   |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester   |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch  |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                 | Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.  |

|   |                                  |  |   |
|---|----------------------------------|--|---|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>39003 | <b>Freies Ergänzungsstudium II</b><br>Free electives II  | <b>5 ECTS</b>   |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Seminar: Grundlagen der Museologie – Teil B (2 SWS)<br>Seminar: Runter vom Sockel! Warum Denkmäler gestürzt werden und was sie mit dem Gedächtnis einer Kultur zu tun haben (2 SWS)<br>Seminar: Bilder (in) der Wissenschaft. Wissenschaftsbilder im Spannungsfeld von Erkenntnisgewinn, Bildtradition und ästhetischer Aneignung (2 SWS)<br>Seminar: Kunst und Ästhetik im Nationalsozialismus (2 SWS)<br>Seminar: Einführung in die Provenienzforschung (2 SWS)<br>Seminar: Das Frauenbild bei Guido Reni (2 SWS)<br>Seminar: Nürnberg als Global City 1300–1600 – Seminar zur Konzeption der Ausstellung im GNM 2025 (2 SWS)<br>Vorlesung: Die Kunst der Moderne ( 2 SWS)<br>Seminar: memento mori – Der Tod in der Kunst (2 SWS) | 5 ECTS<br>-<br>-<br>5 ECTS<br>5 ECTS<br>5 ECTS<br>5 ECTS<br>-<br>5 ECTS |
| 3 | Lehrende                         | PD Dr. Manuel Teget-Welz<br>Dr. Simone Hespers<br>Wolfgang Brauneis<br>Dr. Evelyn Reitz<br>Dr. Tobias Kämpf<br>Benno Baumbauer<br>Prof. Dr. Lars Blunck  |   |

|   |                               |  |
|---|-------------------------------|--|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b> | Dr. Bettina Keller<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz   |
| 5 | <b>Inhalt</b>                 | Das Modul dient der fachlichen Vertiefung bzw. fachnahen oder fachfremden Erweiterung des wissenschaftlichen Studiums.<br>Wählbar sind <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Schwerpunktmodule des MA Kunstgeschichte als Vertiefung des gewählten Schwerpunkts (zusätzliche, wiederholte Belegung der Schwerpunktmodule mit unterschiedlichen Themen) oder zur Verbreiterung in weiteren Schwerpunkten</li> <li>• weitere Module aus dem Lehrangebot der Kunstgeschichte</li> <li>• Module aus anderen Fächern der PhilFak</li> <li>• Module aus anderen Universitäten / internationale Austauschprogramme.</li> </ul> |

|    |  |  |
|----|--|--|
| 6  | <b>Lernziele und Kompetenzen</b>         | Die Studierenden erwerben weitere fachspezifische oder grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen in fachnahen oder fachfremden Wissenschaftsgebieten. |
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Nach Maßgabe des Anbieters   |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!  |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstgeschichte 20232  |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | schriftlich/mündlich<br>Prüfungsform und -umfang abhängig von dem gewählten Modul  |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | schriftlich/mündlich (0%)<br>Die Modulnote geht nicht in die Endnote ein.  |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester  |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 30 h<br>Eigenstudium: 120 h   |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester   |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch  |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                 | Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.  |

|   |                                  |   |                |
|---|----------------------------------|---|----------------|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>39004 | <b>Freies Ergänzungsstudium III</b><br>Free electives III   | <b>10 ECTS</b> |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen. |                |
| 3 | Lehrende                         | -   |                |

|    |  |  |
|----|--|--|
| 4  | <b>Modulverantwortliche/r</b>            | Dr. Bettina Keller<br>Prof. Dr. Christina Strunck<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz  |
| 5  | <b>Inhalt</b>                            | Das Modul dient der vertieften fachlichen bzw. fachnahen oder fachfremden Erweiterung des wissenschaftlichen Studiums.<br>Wählbar sind <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Schwerpunktmodule des MA Kunstgeschichte (Ausnahme: Grundlagen der Museologie) als Vertiefung des gewählten Schwerpunkts (zusätzliche, wiederholte Belegung der Schwerpunktmodule mit unterschiedlichen Themen) oder zur Verbreiterung in weiteren Schwerpunkten</li> <li>• weitere Module aus dem Lehrangebot der Kunstgeschichte</li> <li>• Module aus anderen Fächern der PhilFak</li> <li>• Module aus anderen Universitäten / internationale Austauschprogramme.</li> </ul> |
| 6  | <b>Lernziele und Kompetenzen</b>         | Die Studierenden verfügen über vertiefte und spezialisierte Fach- und Methodenkompetenzen in fachnahen, fachfremden, interdisziplinären Wissenschaftsgebieten.   |
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Keine  |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!  |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstgeschichte 20232  |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | schriftlich/mündlich<br>Prüfungsform und -umfang abhängig von dem gewählten Modul  |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | schriftlich/mündlich (0%)<br>Die Modulnote geht nicht in die Endnote ein.  |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester  |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 60 h<br>Eigenstudium: 240 h   |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester   |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch  |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                 | Entfällt   |



|   |                                  |   |                      |
|---|----------------------------------|---|----------------------|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>39006 | <b>Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien III</b><br>History and analysis of artistic media III   | <b>5 ECTS</b>        |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Vorlesung: Cranach II: Die späten Jahre der Wittenberger Bildermanufaktur (2 SWS)<br><br>Vorlesung: Museen verstehen: Architektur - Ausstellung - Ausstattung (2 SWS) | 5 ECTS<br><br>5 ECTS |
| 3 | Lehrende                         | PD Dr. Manuel Teget-Welz<br>Dr. Marina Beck   |                      |

|   |                                  |   |
|---|----------------------------------|---|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>    | Dr. Bettina Keller<br>Prof. Dr. Christina Strunck<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz   |
| 5 | <b>Inhalt</b>                    | Das Modul vertieft am Beispiel einer Epoche / einer Region / eines Themas exemplarisch die Fachkompetenzen zur Geschichte der künstlerischen Gattungen (z.B. Architektur, Plastik, Malerei, Neue Medien) sowie die methodischen Zugänge der Analyse. Mit erhöhter Methodenkompetenz erörtert werden u.a. Stil, Technik, Ikonographie und historische, künstlerische und kulturelle Kontexte.  |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b> | <p>Fachkompetenz</p> <p>Wissen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben mit erhöhter Lernkompetenz über das Pflichtcurriculum hinausgehende Kenntnisse in einem weiteren, exemplarischen Themengebiet der Bildenden Kunst und/oder der Architektur aus dem Bereich der Geschichte der künstlerischen Medien,</li> <li>lernen die einschlägige Fachterminologie zu diesem neuen Themengebiet kennen.</li> </ul> <p>Verstehen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verstehen die vorgetragenen neuen Informationen und angewandten methodischen Zugängen,</li> <li>fassen die themenbezogenen Inhalte eigenständig zusammen.</li> </ul> <p>Anwenden</p> <p>Die Studierenden übertragen die zu einem neuen Teilbereich der Geschichte der künstlerischen Medien erworbenen Wissensbestände und Analysemethoden eigenständig im Hinblick auf andere Themengebiete der Bildenden Kunst und/oder der Architektur.</p> <p>Analysieren</p> <p>Die Studierenden reflektieren die zu einem neuen Themenkomplex vorgetragenen Inhalte zur Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien eigenständig anhand vorgegebener Forschungsliteratur.</p> <p>Evaluieren (Beurteilen)</p> <p>Die Studierenden hinterfragen die ihnen zu einem neuen Themenkomplex vorgetragenen Forschungsansätze zur Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien und beurteilen sie kritisch.</p> |

|    |  |   |
|----|--|---|
|    |  | Erschaffen<br>Die Studierenden eröffnen sich eigenständig Zugänge zu benachbarten Themenfeldern der Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien. |
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Keine   |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!   |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstgeschichte 20232   |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | Klausur (60 Min.) oder Essay (5-7 S.)   |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | schriftlich (100%)<br>Die Modulnote geht nicht in die Endnote ein.  |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester   |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 30 h<br>Eigenstudium: 120 h  |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester  |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch   |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                 | Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.                                       |

|   |                                  |  |               |
|---|----------------------------------|--|---------------|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>39007 | <b>Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien IV</b><br>History and analysis of artistic media IV                                    | <b>5 ECTS</b> |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Ober- und Hauptseminar: Essen in der Kunst: Stillleben meets Happening (2 SWS)   | 5 ECTS        |
|   |                                  | Ober- und Hauptseminar: Wiener Werkstätte. Die Moderne entsteht (2 SWS)  | 5 ECTS        |
|   |                                  | Ober- und Hauptseminar: Natur und Kunst - Kulturgeschichte und Ökologie. Ein Gang durch die Jahrhunderte in den Sammlungen des GNM (2 SWS) | 5 ECTS        |
| 3 | Lehrende                         | PD Dr. Eva Wattolik<br>PD Dr. Doris Gerstl<br>Prof. Dr. Daniel Hess  |               |

|   |                                  |  |
|---|----------------------------------|--|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>    | Dr. Bettina Keller<br>Prof. Dr. Christina Strunck<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz  |
| 5 | <b>Inhalt</b>                    | Das Modul vertieft weiter am Beispiel einer Epoche / einer Region / eines Themas exemplarisch die Fachkompetenzen zur Geschichte der künstlerischen Gattungen (z.B. Architektur, Plastik, Malerei, Neue Medien) sowie die methodischen Zugänge der Analyse. Mit erhöhter Methodenkompetenz erörtert werden u.a. Stil, Technik, Ikonographie und historische, künstlerische und kulturelle Kontexte.  |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b> | <p>Fachkompetenz</p> <p>Wissen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben mit erhöhter Lernkompetenz über das Pflichtcurriculum hinausgehende Kenntnisse in einem weiteren, exemplarischen Themengebiet der Bildenden Kunst und/oder der Architektur aus dem Bereich der Geschichte der künstlerischen Medien,</li> <li>lernen die einschlägige Fachterminologie zu diesem neuen Themengebiet kennen.</li> </ul> <p>Verstehen</p> <p>Die Studierenden beherrschen Beschreibung und Analyse der spezifischen Objekte und Gegenstände aus dem vorgegebenen, neuen Themenbereich in ihren historischen Kontexten.</p> <p>Anwenden</p> <p>Die Studierenden wenden neu erworbenen Wissensbestände und Analysemethoden exemplarisch auf vorgegebene, ausgewählte Themen und Fragestellungen zu diesem Gegenstandsbereich an.</p> <p>Analysieren</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten, strukturieren und diskutieren mit erhöhter Methodenkompetenz die eigenständig aus Primär- und Sekundärquellen gewonnenen Informationen,</li> <li>erschließen eigenständig mit erhöhter Methodenkompetenz Stil, Technik, Ikonographie und historische, künstlerische</li> </ul> |

|    |  |   |
|----|--|---|
|    |  | <p>und kulturelle Kontexte der zu behandelnden Werke unter Berücksichtigung von ausgewählten Referenzobjekten.</p> <p>Evaluieren (Beurteilen)<br/>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fassen ihre Ergebnisse zum Themenbereich Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien zusammen und bewerten sie eigenständig auf erhöhtem wissenschaftlichen Niveau,</li> <li>• überprüfen ihre Argumentation auf Stringenz,</li> <li>• gewinnen aus den Ergebnissen weiterführende Erkenntnisse zur Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien.</li> </ul> <p>Erschaffen<br/>Die Studierenden entwickeln mit gesteigerter Methodenkompetenz, bezogen auf ein vorgegebenes, exemplarisches Themengebiet zur Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien, eigenständige Thesen.</p> |
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Keine   |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!   |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstgeschichte 20232   |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S.) mit Präsentation (ca. 20-30 Min.)  |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | Schriftliche Hausarbeit (100%)<br>Die Modulnote geht nicht in die Endnote ein.  |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester   |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 30 h<br>Eigenstudium: 120 h  |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester  |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch   |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                 | Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.   |

|   |                                  |   |                           |
|---|----------------------------------|---|---------------------------|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>36911 | <b>Kunsthistorische Medienkompetenz und Berufsfeldorientierung</b><br>Media skills and professional orientation in art history  | <b>5 ECTS</b>             |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Übung: L'italiano dell'arte e dell'archeologia B (livello A2) -Online-Kurs mit Zoom-Sitzungen (2 SWS)<br>Sonstige Lehrveranstaltung: Kunstgeschichte und Beruf (0 SWS)<br>Übung: L'italiano della storia dell'arte, dell'archeologia e dell'architettura (Livello B1/B1+) Blended-Learning-Kurs (2 SWS) | 2,5 ECTS<br>-<br>2,5 ECTS |
| 3 | Lehrende                         | Graziella Bozzini<br>Paola Cesaroni-Meinzolt<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz<br>Carla Ferrara   |                           |

|   |                                  |  |
|---|----------------------------------|--|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>    | Dr. Bettina Keller<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz   |
| 5 | <b>Inhalt</b>                    | Das Modul gibt einen Einblick in verschiedene Bereiche der kunsthistorischen Berufspraxis. Dies geschieht einerseits durch die Einladung von Kunsthistorikerinnen und Kunsthistorikern aus verschiedenen Bereichen der beruflichen Praxis zu Vorträgen und Arbeitsgesprächen mit den Studierenden, andererseits durch berufspraxisorientiertes wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren der Ergebnisse. Außerdem vermittelt das Modul weiterführende Medienkompetenzen. Die Studierende besuchen hierzu Veranstaltungen u.a. des Career-Service und des RRZE.  |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b> | Ziele sind die differenzierte Kompetenz beim Verfassen unterschiedlicher kunsthistorischer Textsorten und die performativ überzeugende Präsentation sowie eine gründliche Kenntnis beruflicher Anforderungsprofile.<br>Fachkompetenz<br>Wissen<br>Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben exemplarisch authentische Kenntnisse beruflicher Anforderungsprofile,</li> <li>erwerben Grundlagenwissen in einschlägigen Berufsfeldern des Kunsthistorikers/der Kunsthistorikerin, wie z. B. der Denkmalpflege.</li> </ul> Verstehen<br>Die Studierenden erkennen berufspraktische Einsatzmöglichkeiten ihrer im Studium erworbenen Fach- und Methodenkenntnisse.<br>Lern- bzw. Methodenkompetenz<br>Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben grundlegende Kompetenzen im Hinblick auf die eigene Berufspraxis, insbesondere im Unterscheiden und Verfassen entsprechender Texte für unterschiedliche Medien, Kontexte und Zielgruppen,</li> </ul> |

|    |  |  |
|----|--|--|
|    |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen ihre Kenntnisse in verschiedenen Formen der Bildpräsentation.</li> </ul> Sozialkompetenz<br>Die Studierenden knüpfen Kontakte zur Berufswelt. |
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Keine  |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!  |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstgeschichte 20232  |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | Bericht (ca. 5-7 S.)   |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | schriftlich (0%)<br>bestanden/nicht bestanden  |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester  |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 30 h<br>Eigenstudium: 120 h   |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester   |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch  |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                 | Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.  |

|   |                                  |  |  |
|---|----------------------------------|--|--|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>36951 | <b>Künstlerische Techniken</b><br>Artistic techniques  | <b>5 ECTS</b>  |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Seminar: Basis Zeichnen - Jäger (2 SWS)<br>Seminar: Basis Malerei - Schall - Mo 8.00 - 9.30 Uhr (2 SWS)<br>Seminar: Basis Malerei - Richter (2 SWS)<br>Seminar: Basis Zeichnen - Schall - Mo 9.45 - 11.15 Uhr (2 SWS)<br>Seminar: Basis Malerei - Dr. Scholter (2 SWS)<br>Seminar: Basis Malerei - Lilienstein (2 SWS)<br>Seminar: Basis Zeichnen - Dechant (2 SWS)<br>Seminar: Basis Zeichnen - Andreas Kragler (2 SWS) | 2 ECTS<br>2 ECTS<br>2 ECTS<br>2 ECTS<br>2 ECTS<br>2 ECTS<br>2 ECTS<br>2 ECTS |
| 3 | Lehrende                         | Lilli Jäger<br>Ulrike Schall<br>Dr. Sabine Richter<br>Dr. Christoph-Maria Scholter<br>Pia Lilienstein<br>Andreas Kragler   |  |

|   |                                  |   |  |
|---|----------------------------------|---|--|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>    | Dr. Bettina Keller<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz  |  |
| 5 | <b>Inhalt</b>                    | Das Modul bietet eine Einführung in die künstlerische Praxis und die verschiedenen Techniken verschiedener Bildgattungen und Medien (in Auswahl).<br>Während des aktiven und mehrtägigen Besuchs von ausgesuchten Werkstätten an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg oder dem Lehrstuhl für Kunstpädagogik der FAU in Nürnberg werden künstlerische Techniken (z. B. Lithographie und Siebdruck; Tiefdruck; Fotografie; Gipsguss) praxisbezogen vermittelt und selbst geübt.  |  |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b> | Fachkompetenz<br>Wissen<br>Die Studierenden erwerben grundlegende theoretische Kenntnisse der künstlerischen Materialien und Techniken.<br>Verstehen<br>Die Studierenden können Entstehungsprozesse von Werken der Bildenden Kunst nachvollziehen.<br>Anwenden<br>Die Studierenden übertragen die gewonnenen Erkenntnisse auf die Entstehung historischer Bildwerke.<br>Analysieren<br>Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im qualifizierten Umgang mit Originalen aus unterschiedlichen Gattungen.<br>Evaluieren (Beurteilen)<br>Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen in der qualifizierten Beurteilung von Originalen aus unterschiedlichen Gattungen. |  |

|    |  |   |
|----|--|---|
|    |  | <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz<br/>Die Studierenden erwerben praktische Fertigkeiten in verschiedenen künstlerischen Bereichen.</p> <p>Selbstkompetenz<br/>Die Studierenden gewinnen Kompetenzen in fachnahen wissenschaftlichen und praktischen Hochschulbereichen.</p> |
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Keine   |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!   |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstgeschichte 20232   |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | Bericht (ca. 5-7 S.)  |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | schriftlich (0%)<br>bestanden/nicht bestanden   |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester   |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 80 h<br>Eigenstudium: 70 h   |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester  |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch   |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                 | Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.   |



|   |                                  |  |                                      |
|---|----------------------------------|--|--------------------------------------|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>39014 | <b>Kunst- und Kulturwissenschaften II</b><br>Art and cultural studies II   | <b>5 ECTS</b>                        |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | <p>Vorlesung: CA02: Frühchristliche Architektur und visuelle Kultur im 4. Jahrhundert (2 SWS)</p> <p>Vorlesung: Cranach II: Die späten Jahre der Wittenberger Bildermanufaktur (2 SWS)</p> <p>Vorlesung: Museen verstehen: Architektur - Ausstellung - Ausstattung (2 SWS)</p> | <p>-</p> <p>5 ECTS</p> <p>5 ECTS</p> |
| 3 | Lehrende                         | <p>Prof. Dr. Ute Versteegen</p> <p>PD Dr. Manuel Teget-Welz</p> <p>Dr. Marina Beck</p>   |                                      |

|   |                                  |   |
|---|----------------------------------|---|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>    | <p>Dr. Bettina Keller</p> <p>Prof. Dr. Christina Strunck</p> <p>PD Dr. Manuel Teget-Welz</p>  |
| 5 | <b>Inhalt</b>                    | <p>Am Beispiel einer Epoche / einer Region / eines Themas werden kulturwissenschaftliche Zugänge zur material culture weiter vorgestellt bzw. gemeinsam vertieft. Dies schließt ideen-, mentalitäts-, sozial- und geschlechtergeschichtliche Ansätze ein. Die behandelten Fallstudien können aus der Kunstgeschichte, aber auch aus anderen geisteswissenschaftlichen Disziplinen stammen.</p>  |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b> | <p>Fachkompetenz<br/>Wissen<br/>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben weitere methodische und fachliche Kenntnisse eines übergeordneten exemplarischen Themengebiets der Kunst- und Kulturgeschichte,</li> <li>• kennen weitere ausgewählte methodische, theoretische Grundlagen und Quellenbestände anderer Fachdisziplinen.</li> </ul> <p>Verstehen<br/>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen sie vorgetragene Informationen zum exemplarischen Themenkomplex der Kunst- und Kulturwissenschaften und den angewandten methodischen Zugängen und erkennen wesentliche und wichtige Elemente,</li> <li>• fassen die themenbezogenen Inhalte der Vorlesung eigenständig zusammen.</li> </ul> <p>Anwenden<br/>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ reflektieren die vorgetragenen Inhalte zu einem weiteren spezifischen Themenbereich der Kunst- und Kulturwissenschaft eigenständig anhand vorgegebener Forschungsliteratur,</li> <li>◦ bewerten, strukturieren und diskutieren die eigenständig aus Primär- und Sekundärquellen gewonnenen Informationen zu einem weiteren spezifischen Themenbereich der Kunst- und Kulturwissenschaft,</li> </ul> </li> </ul> |

|    |  |  |
|----|--|--|
|    |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ erschließen eigenständig weitere Kontexte der Kunst- und Kulturwissenschaft.</li> <li>◦ hinterfragen die ihnen vorgetragene Forschungsansätze zur Kunst- und Kulturwissenschaft und beurteilen sie kritisch,</li> <li>◦ fassen ihre Ergebnisse zu einem weiteren Themenbereich der Kunst- und Kulturwissenschaft zusammen und bewerten sie eigenständig auf hohem wissenschaftlichen Niveau,</li> <li>◦ überprüfen ihre Argumentation auf Stringenz,</li> <li>◦ gewinnen aus den Ergebnissen vertiefende Erkenntnisse.</li> </ul> |
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Keine  |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!  |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstgeschichte 20232  |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | Klausur (60 Min.) oder Essay (5-7 S.)  |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | schriftlich (100%)<br>Die Modulnote geht nicht in die Endnote ein.   |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester  |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 30 h<br>Eigenstudium: 120 h   |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester   |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch  |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                 | Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.  |

|   |                                  |   |               |
|---|----------------------------------|---|---------------|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>39012 | <b>Quellen, Theorie und Methoden III</b><br>Sources, theory and methodology III   | <b>5 ECTS</b> |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Vorlesung: Cranach II: Die späten Jahre der Wittenberger Bildermanufaktur (2 SWS) | 5 ECTS        |
|   |                                  | Vorlesung: Museen verstehen: Architektur - Ausstellung - Ausstattung (2 SWS)      | 5 ECTS        |
| 3 | Lehrende                         | PD Dr. Manuel Teget-Welz<br>Dr. Marina Beck                                       |               |

|   |                                  |   |
|---|----------------------------------|---|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>    | Prof. Dr. Hans Dickel<br>Dr. Bettina Keller<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz   |
| 5 | <b>Inhalt</b>                    | Das Modul vermittelt am Beispiel einer Epoche / einer Region / eines Themas über das Pflichtcurriculum hinausgehende, spezialisierte Kenntnisse der Quellenkunde, der Theorie und der Methodik der Kunstwissenschaft. In der damit verbundenen Reflexion der Fachgeschichte werden unterschiedliche Methoden erörtert, daraus werden auch Perspektiven auf die Nachbardisziplinen eröffnet.   |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b> | <p>Fachkompetenz<br/>Wissen<br/>Die Studierenden erwerben mit erhöhter Lernkompetenz über das Pflichtcurriculum hinausgehende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse zu kunsthistorischen Quellen, Theorien und Methoden,</li> <li>• spezialisierte Kenntnisse der Fachgeschichte,</li> <li>• spezialisierte methodische, theoretische Grundlagen und Quellenbestände anderer Fachdisziplinen.</li> </ul> <p>Verstehen<br/>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen mit erhöhter Lernkompetenz die vorgetragenen neuen Informationen und angewandten methodischen Zugängen,</li> <li>• fassen die themenbezogenen Inhalte eigenständig zusammen und gewichten sie selbständig.</li> </ul> <p>Anwenden<br/>Die Studierenden übertragen die neu erworbenen Wissensbestände und Analysemethoden zu einem weiteren Themenkomplex der kunsthistorischen Quellen, Theorien und Methoden eigenständig, mit erhöhter Methodenkompetenz auf andere kunstwissenschaftliche Themengebiete.</p> <p>Analysieren<br/>Die Studierenden vertiefen und reflektieren die vorgetragenen kunstwissenschaftlich relevanten Quellen, Theorien und Methoden anhand vorgegebener Forschungsliteratur mit erhöhter Methodenkompetenz.</p> <p>Evaluieren (Beurteilen)</p> |

|    |  |   |
|----|--|---|
|    |  | <p>Die Studierenden hinterfragen die ihnen neu vermittelten Quellen, Theorien und Methoden sowie die vorgetragenen Forschungsansätze und beurteilen sie kritisch.</p> <p>Erschaffen</p> <p>Die Studierenden eröffnen sich mit Hilfe der neu gewonnenen Wissensbestände und Analysemethoden und ihrer gesteigerten Methodenkompetenz eigenständig Zugänge zu benachbarten Themenfeldern.</p> |
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Keine   |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!   |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstgeschichte 20232   |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | Klausur (60 Min.) oder Essay (5-7 S.)   |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | schriftlich (100%)<br>Die Modulnote geht nicht in die Endnote ein.  |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester   |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 30 h<br>Eigenstudium: 120 h  |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester  |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch   |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                 | Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.   |

|   |                                  |  |               |
|---|----------------------------------|--|---------------|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>39013 | <b>Quellen, Theorie und Methoden IV</b><br>Sources, theory and methodology IV  | <b>5 ECTS</b> |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Ober- und Hauptseminar: Essen in der Kunst: Stillleben meets Happening (2 SWS)   | 5 ECTS        |
|   |                                  | Ober- und Hauptseminar: Wiener Werkstätte. Die Moderne entsteht (2 SWS)  | 5 ECTS        |
|   |                                  | Ober- und Hauptseminar: Natur und Kunst - Kulturgeschichte und Ökologie. Ein Gang durch die Jahrhunderte in den Sammlungen des GNM (2 SWS) | 5 ECTS        |
| 3 | Lehrende                         | PD Dr. Eva Wattolik<br>PD Dr. Doris Gerstl<br>Prof. Dr. Daniel Hess  |               |

|   |                                  |   |
|---|----------------------------------|---|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>    | Prof. Dr. Hans Dickel<br>Dr. Bettina Keller<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz   |
| 5 | <b>Inhalt</b>                    | Das Modul vermittelt am weiteren Beispiel einer Epoche / einer Region / eines Themas über das Pflichtcurriculum hinausgehende, spezialisierte Kenntnisse der Quellenkunde, der Theorie und der Methodik der Kunstwissenschaft. In der damit verbundenen Reflexion der Fachgeschichte werden unterschiedliche Methoden erörtert, daraus werden auch Perspektiven auf die Nachbardisziplinen eröffnet.  |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b> | <p>Fachkompetenz</p> <p>Wissen<br/>Die Studierenden erwerben mit erhöhter Lernkompetenz über das Pflichtcurriculum hinausgehende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse zu kunsthistorischen Quellen, Theorien und Methoden,</li> <li>• spezialisierte Kenntnisse der Fachgeschichte,</li> <li>• spezialisierte methodische, theoretische Grundlagen und Quellenbestände anderer Fachdisziplinen.</li> </ul> <p>Verstehen<br/>Die Studierenden erklären, mit erhöhter Methodenkompetenz, spezifische Themengebiete und Fragestellungen mit Hilfe der neu erworbenen Wissensbestände zu kunstgeschichtlichen Quellen, Theorien und Methoden</p> <p>Anwenden<br/>Die Studierenden wenden die neu erworbenen Wissensbestände und Analysemethoden mit erhöhter Methodenkompetenz exemplarisch auf vorgegebene, ausgewählte kunstwissenschaftliche Themen und Fragestellungen an.</p> <p>Analysieren<br/>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten, strukturieren und diskutieren die eigenständig aus Primär- und Sekundärquellen gewonnenen Informationen mit erhöhter Methodenkompetenz,</li> </ul> |

|    |  |   |
|----|--|---|
|    |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen zu behandelnde Werke mit Hilfe ihrer zusätzlichen Kenntnisse zu Quellen, Theorien und Methoden der Kunstwissenschaft.</li> </ul> <p>Evaluieren (Beurteilen)<br/>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>fassen ihre Ergebnisse mit erhöhter Methodenkompetenz zusammen und bewerten sie eigenständig auf erhöhtem wissenschaftlichen Niveau,</li> <li>überprüfen ihre Argumentation auf Stringenz,</li> <li>gewinnen aus den Ergebnissen weiterführende Erkenntnisse.</li> </ul> <p>Erschaffen<br/>Die Studierenden entwickeln mit Hilfe der neu gewonnenen Wissensbestände und Analysemethoden und ihrer gesteigerten Methodenkompetenz eigenständige Thesen.</p> |
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Keine   |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!   |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstgeschichte 20232   |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S.) mit Präsentation (ca. 20-30 Min.)  |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | Schriftliche Hausarbeit (100%)<br>Die Modulnote geht nicht in die Endnote ein.  |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester   |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 30 h<br>Eigenstudium: 120 h  |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester  |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch   |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                 | Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.   |

|   |                                  |   |                      |
|---|----------------------------------|---|----------------------|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>36987 | <b>Studium vor Originalen II</b><br>Study of original art works on site II  | <b>5 ECTS</b>        |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Oberseminar: Studium vor Originalen: Frauenzimmer – Bildwelten und Rollenzuschreibungen (15.–20. Jh.) (2 SWS)<br><br>Oberseminar: Studium vor Originalen: Los Angeles - Sammlungshighlights vom Mittelalter bis zur Moderne (2 SWS) | 5 ECTS<br><br>5 ECTS |
| 3 | Lehrende                         | Prof. Dr. Uta Piereth<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz   |                      |

|   |                                  |   |
|---|----------------------------------|---|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>    | Dr. Bettina Keller<br>Prof. Dr. Christina Strunck<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz   |
| 5 | <b>Inhalt</b>                    | Das Modul festigt und vertieft die Objekt- und Methodenkenntnisse, die für die kunsthistorische Arbeit vor dem Original erforderlich sind. Dazu gehören das Beschreibungs- und Analyseverfahren, das den Kontext des Kunstwerks berücksichtigt, ebenso die Anwendung von Kenntnissen zu Materialien und Techniken, Konservierung und Restaurierung sowie die Einbeziehung des historisch-kulturellen Hintergrundes.<br>Teilnahmevoraussetzung zur Prüfung ist die Teilnahme an mind. 4 Exkursionstagen.   |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b> | Qualifikationsziel ist die Steigerung der Fähigkeit zum eigenständigen Umgang mit originalen Bau- und Bildwerken aus unterschiedlichen Gattungen, Epochen und Regionen. Die Studierenden beschreiben und analysieren Werke der Architektur und der Bildenden Kunst vor Ort und am Objekt mit gesteigerter Sach-, Methoden-, Informationskompetenz.<br>Fachkompetenz<br>Wissen<br>Die Studierenden erwerben spezialisierte Wissensbestände zu <ul style="list-style-type: none"> <li>• den am Zielort der Exkursion präsenten Originale aus unterschiedlichen Gattungen, Epochen und Regionen,</li> <li>• relevanten historisch-kulturellen Hintergrundinformationen zum Exkursionsort.</li> </ul> Verstehen<br>Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• fassen eigenständig Informationen aus Primärquellen und Inhalte, Methoden und Forschungsmeinungen aus Sekundärquellen zu diesem Themengebiet zusammen,</li> <li>• stellen die gewonnenen Erkenntnisse gewandt unter Verwendung angemessener Wissenschaftssprache in einer argumentativ schlüssigen Abfolge dar,</li> <li>• interpretieren eigenständig und mit erhöhter Methodenkompetenz eine vorgegebene Fragestellung zu einem der Originale.</li> </ul> Anwenden<br>Die Studierenden |

- beschreiben originale Werke der Bildenden Kunst und der Architektur fachterminologisch korrekt mit erhöhter Kompetenz,
- unterscheiden die jeweiligen Kontexte, in denen die Werke präsentiert werden (Museen, Sammlungen, Kirchen, öffentlicher Raum) methodisch korrekt.

#### Analysieren

##### Die Studierenden

- diskutieren gestalterische, technische und inhaltliche Eigenheiten der Kunstwerke vor dem Original mit erhöhter Kompetenz,
- stellen eigenständig und mit erhöhter Methodenkompetenz Bezüge zu anderen Werken vor Ort her bzw. kontextualisieren das Original mit Werken, die ihnen aus dem Studienverlauf oder aus der einschlägigen Forschungsliteratur bekannt sind.

#### Evaluieren (Beurteilen)

##### Die Studierenden

- überprüfen und hinterfragen kritisch mit erhöhter Kompetenz vor Ort auf die Originale bezogene Informationen aus der Fachliteratur,
- bewerten mit erhöhter Kompetenz, welchen Einfluss die Präsentation von Objekten auf die Wahrnehmung hat,
- hinterfragen mit erhöhter Kompetenz, welche neuen Erkenntnisse auf die präsentierten Objekte sich durch die Sicht der Denkmalpflege / des Museums ergeben.

#### Erschaffen

Die Studierenden entwickeln, bezogen auf die am Zielort der Exkursion präsentierten Originale und den historisch-kulturellen Hintergrund, eigenständige Thesen, die auch weiterführende Kontexte einschließen.

#### Lern- bzw. Methodenkompetenz

##### Die Studierenden

- wenden die im Studienverlauf erworbenen Methodenkompetenzen eigenständig auf originale Kunstwerke an,
- steigern die für den Umgang mit dem Original erforderlichen spezifischen Kommunikations- und Präsentationskompetenzen,
- erhalten durch die Zusammenarbeit mit Museen und Denkmalpflege tiefgehende Einblicke in berufspraktische Bereiche.

#### Selbstkompetenz

##### Die Studierenden

- optimieren ihre Fähigkeiten, ihr Wissen in eigenen Worten darzustellen,
- überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt durch Präsentation ihres Themas in einer Vorbereitungssitzung,
- überwachen selbstverantwortlich die Einhaltung vorgegebener Termine,



|    |  |   |
|----|--|---|
|    |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• optimieren grundlegende Kompetenzen des Zeit- und Selbstmanagements.</li> </ul> Sozialkompetenz<br>Die Studierenden steigern <ul style="list-style-type: none"> <li>• spezifische Sozialkompetenzen in der mehrtägigen Seminarsituation,</li> <li>• grundlegende interkulturelle und internationale Kompetenzen durch Exkursionsziele im Ausland.</li> </ul>       |
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Empfehlung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien I (GAM I)</li> <li>• Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien II (GAM II)</li> <li>• Quellen, Theorie und Methoden I (QTM I)</li> <li>• Quellen, Theorie und Methoden II (QTM II)</li> <li>• Kunst- und Kulturwissenschaften I (KUK I)</li> <li>• Studium vor Originalen I (SvO I)</li> </ul> |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!   |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstgeschichte 20232   |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (2-4 S.) und Essay (ca. 5-7 S.)  |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | Essay (100%)<br>Die Modulnote geht nicht in die Endnote ein.  |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester   |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 40 h<br>Eigenstudium: 110 h  |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester  |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch   |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                 | Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.   |

# Schwerpunkt Kunst- und Kulturwissenschaften

|   |                                  |   |  |
|---|----------------------------------|---|--|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>39008 | <b>Innereuropäische und globale Austauschprozesse I</b><br>Specialisation: European and Global Cultural Exchange I  | <b>5 ECTS</b>                          |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Seminar: BA-1 Einführung in die chinesische Kulturgeschichte II (2 SWS)<br>Hauptseminar: Postkoloniale Theorien in der Archäologie (2 SWS)<br>Seminar: BA-1 Einführung in die chinesische Kulturgeschichte I ( SWS)<br>Hauptseminar: Capital Space? Washington DC in US Literature and Culture (2 SWS)<br>Hauptseminar: Populism and Spectacle in US Politics (2 SWS)<br>Seminar: Runter vom Sockel! Warum Denkmäler gestürzt werden und was sie mit dem Gedächtnis einer Kultur zu tun haben (2 SWS)<br>Ober- und Hauptseminar: Essen in der Kunst: Stillleben meets Happening (2 SWS) | 2,5 ECTS<br>-<br>-<br>-<br>-<br>5 ECTS |
| 3 | Lehrende                         | Prof. Dr. Marc Matten<br>Prof. Dr. Thorsten Uthmeier<br>Prof. Dr. Ute Verstegen<br>Dr. Anne Schmiedl<br>PD Dr. Stefanie Schäfer<br>Dr. Simone Hespers<br>PD Dr. Eva Wattolik  |  |

|   |                                  |   |  |
|---|----------------------------------|---|--|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>    | Dr. Bettina Keller<br>Prof. Dr. Christina Strunck<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz   |  |
| 5 | <b>Inhalt</b>                    | Das Modul führt die Studierenden an die Analyse länder- und kulturenübergreifender Austauschprozesse heran. Die behandelten Fallbeispiele können aus der Kunstgeschichte, aber auch aus der Literatur-, Theater- und Medienwissenschaft, Archäologie, Ethnologie usw. stammen; sie können innereuropäische ebenso wie globale kulturelle Transfers betreffen.   |  |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b> | Fachkompetenz<br>Wissen<br>Die Studierenden erwerben vertiefte methodische und fachliche Kenntnisse der Kunst- und Kulturwissenschaften am Beispiel exemplarischer Analysen der Beziehungen zwischen verschiedenen Kulturräumen.<br>Verstehen<br>Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>verstehen die vorgetragenen Informationen zu den analysierten Austauschprozessen zwischen verschiedenen</li> </ul> |  |

|    |  |   |
|----|--|---|
|    |  | <p>Kulturräumen und den angewandten methodischen Zugängen und erkennen wesentliche und wichtige Elemente,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>fassen die themenbezogenen Inhalte der Vorlesung eigenständig zusammen.</li> </ul> <p>Anwenden<br/>Die Studierenden können das vermittelte Wissen und die methodischen Zugänge eigenständig auf andere innereuropäische und/oder globale Austauschprozesse übertragen.</p> <p>Analysieren<br/>Die Studierenden reflektieren die vorgetragenen Inhalte zu den analysierten Austauschprozessen eigenständig anhand vorgegebener Forschungsliteratur.</p> <p>Evaluieren (Beurteilen)<br/>Die Studierenden hinterfragen die ihnen vorgetragenen Forschungsansätze zu innereuropäischen und/oder globalen Austauschprozessen und beurteilen sie kritisch.</p> <p>Erschaffen<br/>Die Studierenden eröffnen sich weitere Zugänge zu kunstwissenschaftlichen Nachbardisziplinen.</p> |
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Keine   |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | Semester: 2   |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Schwerpunkt Kunst- und Kulturwissenschaften Master of Arts Kunstgeschichte 20232  |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S.) mit Präsentation (ca. 20-30 Min.)  |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | Schriftliche Hausarbeit (100%)  |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester   |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 30 h<br>Eigenstudium: 120 h  |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester  |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch   |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                 | Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.   |

|   |                                  |   |   |
|---|----------------------------------|---|---|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>39015 | <b>Innereuropäische und globale Austauschprozesse II</b><br>Specialisation: European and global cultural exchange II  | <b>5 ECTS</b>                               |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Seminar: BA-1 Einführung in die chinesische Kulturgeschichte II (2 SWS)<br>Hauptseminar: Postkoloniale Theorien in der Archäologie (2 SWS)<br>Seminar: BA-1 Einführung in die chinesische Kulturgeschichte I ( SWS)<br>Hauptseminar: Capital Space? Washington DC in US Literature and Culture (2 SWS)<br>Hauptseminar: Populism and Spectacle in US Politics (2 SWS)<br>Seminar: Runter vom Sockel! Warum Denkmäler gestürzt werden und was sie mit dem Gedächtnis einer Kultur zu tun haben (2 SWS)<br>Ober- und Hauptseminar: Essen in der Kunst: Stillleben meets Happening (2 SWS) | 2,5 ECTS<br>-<br>-<br>-<br>-<br>-<br>5 ECTS |
| 3 | Lehrende                         | Prof. Dr. Marc Matten<br>Prof. Dr. Thorsten Uthmeier<br>Prof. Dr. Ute Verstegen<br>Dr. Anne Schmiedl<br>PD Dr. Stefanie Schäfer<br>Dr. Simone Hespers<br>PD Dr. Eva Wattolik  |   |

|   |                                  |   |
|---|----------------------------------|---|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>    | Dr. Bettina Keller<br>Prof. Dr. Christina Strunck<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz   |
| 5 | <b>Inhalt</b>                    | Das Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit länder- und kulturenübergreifenden Austauschprozessen. Die behandelten Fallbeispiele können aus der Kunstgeschichte, aber auch aus der Literatur-, Theater- und Medienwissenschaft, Archäologie, Ethnologie usw. stammen; sie können innereuropäische ebenso wie globale kulturelle Transfers betreffen.  |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b> | Um das Qualifikationsziel zu erreichen, erarbeitet jeder Teilnehmer/ jede Teilnehmerin unter impulsgebender Anleitung einzeln oder in kleinen Teams Teilbereiche sowie in der ganzen Seminargruppe ein übergeordnetes Themengebiet aus dem Bereich der Kulturtransferforschung. Die Themen werden auf gehobenem Niveau wissenschaftlich behandelt und mit gefestigter Methodenkompetenz diskursiv dargestellt, so dass sich am Ende ein Gesamtbild ergibt.<br>Fachkompetenz<br>Wissen |

Die Studierenden erweitern ihre fachlichen Kenntnisse durch die exemplarische Analyse der Beziehungen zwischen verschiedenen Kulturräumen.

Verstehen

Die Studierenden interpretieren die Aufgabenstellung zu einem Themengebiet der innereuropäischen und/oder globalen Kulturtransferforschung.

Anwenden

Die Studierenden übertragen erworbene Wissensbestände eigenständig auf spezifische Themengebiete und Fragestellungen.

Analysieren

Die Studierenden

- bewerten, strukturieren und diskutieren die eigenständig aus Primär- und Sekundärquellen gewonnenen Informationen zu einem spezifischen Themenbereich der Kulturtransferforschung,
- erschließen eigenständig Kontexte aus dem Bereich der kulturellen Austauschprozesse.

Evaluiieren (Beurteilen)

Die Studierenden

- fassen ihre Ergebnisse zu einem Themenbereich der Kulturtransferforschung zusammen und bewerten sie eigenständig auf hohem wissenschaftlichen Niveau,
- überprüfen ihre Argumentation auf Stringenz,
- gewinnen aus den Ergebnissen weiterführende Erkenntnisse.

Erschaffen

Die Studierenden entwickeln, bezogen auf ein vorgegebenes, exemplarisches Themengebiet der Kulturtransferforschung, eigenständige Thesen.

Lern- bzw. Methodenkompetenz

Die Studierenden

- erweitern ihre methodischen Kenntnisse durch die Analyse der Beziehungen zwischen verschiedenen Kulturräumen,
- kennen ausgewählte methodische, theoretische Grundlagen und Quellenbestände anderer Fachdisziplinen,
- finden eigenständig einschlägige Forschungsliteratur zum Themenbereich des Kulturtransfers und erarbeiten sich deren Inhalte,
- finden, erstellen und bearbeiten Abbildungen und erstellen Präsentationen (Medienkompetenz),
- steigern ihre Kommunikationskompetenzen durch grundlegende Argumentationsführung und diskursive Positionsfindung durch den Vortrag und die Verteidigung eigener Standpunkte im Plenum sowie durch kritische und konstruktive Diskussion der Beiträge der anderen Seminarteilnehmer/innen,
- steigern ihre Präsentationskompetenzen durch fachterminologisch korrekte und sprachlich differenzierte

|    |  |  |
|----|--|--|
|    |  | <p>Präsentation von selbstverfassten wissenschaftlichen Texten in Wort und Schrift,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• steigern das Niveau ihrer wissenschaftlichen Arbeit in Wort und Schrift.</li> </ul> <p>Selbstkompetenz<br/>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt und die Einhaltung vorgegebener Termine,</li> <li>• festigen Kompetenzen des Selbstmanagements und reflektieren den eigenen Lernprozess.</li> </ul> <p>Sozialkompetenz<br/>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• tragen durch Feedback und Ergebnisdiskussion zum kooperativen und konstruktiven Arbeiten in der Gruppe bei,</li> <li>• steigern die Diskussionskultur, indem sie auf hohem Niveau Inhalte und methodische Zugänge argumentativ vertreten.</li> </ul> |
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Keine  |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | Semester: 2  |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Schwerpunkt Kunst- und Kulturwissenschaften Master of Arts<br>Kunstgeschichte 20232  |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S.) mit Präsentation (ca. 20-30 Min.)   |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | Schriftliche Hausarbeit (100%)   |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester  |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 30 h<br>Eigenstudium: 120 h   |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester   |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch  |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                 | Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.  |

|   |                                  |  |                |
|---|----------------------------------|--|----------------|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>36995 | <b>Praktikum / Projekt Kunst- und Kulturwissenschaften</b><br>Internship/project: Art and cultural studies | <b>10 ECTS</b> |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Projektseminar: Bild und Raum – eine Ausstellung entsteht. Teil II ( SWS)                                  | -              |
| 3 | Lehrende                         | Ulrike Götz  |                |

|   |                                  |   |
|---|----------------------------------|---|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>    | Dr. Bettina Keller<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz  |
| 5 | <b>Inhalt</b>                    | Das Praktikum kann entweder berufspraktisch oder forschungsorientiert ausgerichtet sein und kann auch im Rahmen einer wissenschaftlichen Mitarbeit in einem Forschungsprojekt an der Universität oder anderen Einrichtungen absolviert werden. Es vermittelt einen vertieften Einblick in die Möglichkeiten der praxisorientierten Anwendungen oder forschungsorientierten Grundlagen und Entwicklungen der Kunst- und Kulturwissenschaften.  |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b> | <p>Die Studierenden erwerben spezifische berufsorientierte Kenntnisse und Kompetenzen im Aufgabenbereich einer Kunst- oder Kultureinrichtung sowie praktische Erfahrungen im Hinblick auf die spätere berufliche Tätigkeit.</p> <p>Fachkompetenz<br/>Wissen<br/>Die Studierenden erwerben spezifische Kenntnissen und Kompetenzen im Aufgabenbereich der Kunst- und Kulturwissenschaft sowie praktische Erfahrung im Hinblick auf die spätere berufliche Tätigkeit.</p> <p>Verstehen<br/>Die Studierenden interpretieren Aufgabenstellungen im berufspraktischen Kontext.</p> <p>Anwenden<br/>Die Studierenden wenden ihre im Studienverlauf gewonnenen fachspezifischen Kenntnisse in berufspraktischen Feldern der Kunst- und Kulturwissenschaft an.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz<br/>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gewinnen Einblick in die kunst- und kulturwissenschaftliche Forschung,</li> <li>• wenden ihre im Studienverlauf erworbenen spezialisierten Methoden-, Informations-, Kommunikations- und Präsentationskompetenzen in berufspraktischen Betätigungsfeldern der Kunst- und Kulturwissenschaft an.</li> </ul> <p>Selbstkompetenz<br/>Die Studierenden erwerben für den Berufsalltag grundlegende Erfahrungen im Projektmanagement.</p> <p>Sozialkompetenz<br/>Die Studierenden erwerben vertiefte Kompetenzen des Zeit- und Selbstmanagements sowie der Kommunikation in berufspraktischen oder Forschungsumgebungen.</p> |



|    |  |   |
|----|--|---|
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Empfehlung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul Kunst- und Kulturwissenschaft sowie zwei weitere abgeschlossene Module aus dem Pflichtcurriculum</li> <li>• Zwei abgeschlossene Module aus den Schwerpunktmodulen</li> </ul> |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | Semester: 3   |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Schwerpunkt Kunst- und Kulturwissenschaften Master of Arts<br>Kunstgeschichte 20232   |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | Bericht (ca. 5-7 S.)  |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | schriftlich (0%)<br>bestanden/nicht bestanden   |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester   |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 210 h<br>Eigenstudium: 90 h  |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester  |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch   |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                 | Entfällt  |

|   |                                  |  |  |
|---|----------------------------------|--|--|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>36976 | <b>Schwerpunktmodul Kunst- und Kulturwissenschaften I</b><br>Specialisation: Art and cultural studies I  | <b>5 ECTS</b>  |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | <p>Hauptseminar: Postkoloniale Theorien in der Archäologie (2 SWS)</p> <p>Seminar: Kunstsoziologie der klassischen Moderne (2 SWS)</p> <p>Seminar: Bilder (in) der Wissenschaft. Wissenschaftsbilder im Spannungsfeld von Erkenntnisgewinn, Bildtradition und ästhetischer Aneignung (2 SWS)</p> <p>Seminar: Kunst und Ästhetik im Nationalsozialismus (2 SWS)</p> <p>Seminar: Das Frauenbild bei Guido Reni (2 SWS)</p> <p>Ober- und Hauptseminar: Natur und Kunst - Kulturgeschichte und Ökologie. Ein Gang durch die Jahrhunderte in den Sammlungen des GNM (2 SWS)</p> | <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>5 ECTS</p> <p>5 ECTS</p> <p>5 ECTS</p> |
| 3 | Lehrende                         | <p>Prof. Dr. Thorsten Uthmeier</p> <p>Prof. Dr. Ute Verstegen</p> <p>Prof. Dr. Aida Bosch</p> <p>Dr. Simone Hespers</p> <p>Wolfgang Brauneis</p> <p>Dr. Tobias Kämpf</p> <p>Prof. Dr. Daniel Hess</p>  |  |

|   |                                  |   |  |
|---|----------------------------------|---|--|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>    | <p>Dr. Bettina Keller</p> <p>Prof. Dr. Christina Strunck</p> <p>PD Dr. Manuel Teget-Welz</p>  |  |
| 5 | <b>Inhalt</b>                    | <p>Aufbauend auf dem im Pflichtcurriculum belegten Modul "Kunst und Kulturwissenschaften" werden weitere kulturwissenschaftliche Zugänge zur "material culture" vermittelt bzw. gemeinsam erarbeitet. Dies geschieht am Beispiel einer Epoche / einer Region / eines Themas und schließt spezifische ideen-, mentalitäts-, sozial- und geschlechtergeschichtliche Ansätze ein. Die behandelten Fallstudien können aus der Kunstgeschichte, aber auch aus anderen geisteswissenschaftlichen Disziplinen stammen.</p> |  |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b> | <p>Fachkompetenz</p> <p>Wissen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben vertiefte methodische und fachliche Kenntnisse zu einem übergeordneten Themengebiet der Kunst- und Kulturgeschichte,</li> <li>kennen ausgewählte methodische, theoretische Grundlagen und Quellenbestände anderer Fachdisziplinen.</li> </ul> <p>Verstehen</p> <p>Die Studierenden</p>   |  |

|    |  |  |
|----|--|--|
|    |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ übertragen das vermittelte Wissen eigenständig und mit erhöhter Methodenkompetenz auf spezifische Themengebiete der Kunst- und Kulturwissenschaften. Analysieren Die Studierenden bewerten, strukturieren und diskutieren die eigenständig aus Primär- und Sekundärquellen gewonnenen Informationen zu einem weiteren spezifischen Themenbereich der Kunst- und Kulturwissenschaft, erschließen eigenständig weiterführende Kontexte der Kunst- und Kulturwissenschaft. Evaluieren (Beurteilen) Die Studierenden fassen ihre Ergebnisse zu einem weiteren Themenbereich der Kunst- und Kulturwissenschaft zusammen und bewerten sie eigenständig auf hohem wissenschaftlichen Niveau, überprüfen ihre Argumentation auf Stringenz, gewinnen aus den Ergebnissen weiterführende Erkenntnisse. Erschaffen Die Studierenden entwickeln, bezogen auf ein weiteres exemplarisches Themengebiet der Kunst- und Kulturwissenschaft, eigenständige Thesen.</li> </ul> |
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Keine  |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | Semester: 3  |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Schwerpunkt Kunst- und Kulturwissenschaften Master of Arts Kunstgeschichte 20232   |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S.) mit Präsentation (ca. 20-30 Min.)   |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | Schriftliche Hausarbeit (100%)   |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester  |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 30 h<br>Eigenstudium: 120 h   |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester   |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch  |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                 | Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.  |

|   |                                  |  |  |
|---|----------------------------------|--|--|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>36985 | <b>Schwerpunktmodul Kunst- und Kulturwissenschaften II</b><br>Specialisation: Art and cultural studies II  | <b>5 ECTS</b>  |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | <p>Hauptseminar: Postkoloniale Theorien in der Archäologie (2 SWS)</p> <p>Seminar: Kunstsoziologie der klassischen Moderne (2 SWS)</p> <p>Seminar: Bilder (in) der Wissenschaft. Wissenschaftsbilder im Spannungsfeld von Erkenntnisgewinn, Bildtradition und ästhetischer Aneignung (2 SWS)</p> <p>Seminar: Kunst und Ästhetik im Nationalsozialismus (2 SWS)</p> <p>Seminar: Das Frauenbild bei Guido Reni (2 SWS)</p> <p>Ober- und Hauptseminar: Natur und Kunst - Kulturgeschichte und Ökologie. Ein Gang durch die Jahrhunderte in den Sammlungen des GNM (2 SWS)</p> | <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>5 ECTS</p> <p>5 ECTS</p> <p>5 ECTS</p> |
| 3 | Lehrende                         | <p>Prof. Dr. Ute Versteegen</p> <p>Prof. Dr. Thorsten Uthmeier</p> <p>Prof. Dr. Aida Bosch</p> <p>Dr. Simone Hespers</p> <p>Wolfgang Brauneis</p> <p>Dr. Tobias Kämpf</p> <p>Prof. Dr. Daniel Hess</p>   |  |

|   |                                  |   |  |
|---|----------------------------------|---|--|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>    | <p>Dr. Bettina Keller</p> <p>Prof. Dr. Christina Strunck</p> <p>PD Dr. Manuel Teget-Welz</p>  |  |
| 5 | <b>Inhalt</b>                    | Aufbauend auf den Modulen "Kunst- und Kulturwissenschaften" und "Schwerpunktmodul Kunst- und Kulturwissenschaften I" bietet das Modul eine weitere Spezialisierung auf dem Gebiet der Kunst- und Kulturgeschichte.  |  |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b> | <p>Die Studierenden erarbeiten unter impulsgebender Anleitung einzeln oder in kleinen Teams Teilbereiche sowie in der Seminargruppe weitere übergeordnete exemplarische Themengebiete der Kunst- und Kulturgeschichte.</p> <p>Fachkompetenz</p> <p>Wissen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben vertiefte methodische und fachliche Kenntnisse zu einem weiteren übergeordneten Themengebiet der Kunst- und Kulturgeschichte,</li> <li>kennen weitere ausgewählte methodische, theoretische Grundlagen und Quellen- bestände anderer Fachdisziplinen.</li> </ul> <p>Verstehen</p> |  |

Die Studierenden interpretieren die Aufgabenstellung zu einem weiteren kunst- und kulturgeschichtlichen Themenkomplex mit erhöhter Methodenkompetenz.

Anwenden

Die Studierenden übertragen ihre durch Bearbeitung eines neuen Themengebietes gewonnenen zusätzlichen Fachkenntnisse eigenständig und mit erhöhter Methodenkompetenz auf andere Themengebiete der Kunst- und Kulturwissenschaften.

Analysieren

Die Studierenden

- bewerten, strukturieren und diskutieren die eigenständig aus Primär- und Sekundärquellen gewonnenen Informationen zu einem weiteren spezifischen Themenbereich der Kunst- und Kulturwissenschaft,
- erschließen eigenständig weiterführende Kontexte der Kunst- und Kulturwissenschaft.

Evaluiieren (Beurteilen)

Die Studierenden

- fassen ihre Ergebnisse zu dem von ihnen neu bearbeiteten Themenbereich der Kunst- und Kulturwissenschaft zusammen und bewerten sie eigenständig auf hohem wissenschaftlichen Niveau,
- überprüfen ihre Argumentation auf Stringenz,
- gewinnen aus den Ergebnissen weiterführende Erkenntnisse.

Erschaffen

Die Studierenden entwickeln, bezogen auf das von ihnen neu bearbeitete Themengebiet der Kunst- und Kulturwissenschaft, eigenständige Thesen.

Lern- bzw. Methodenkompetenz

Die Studierenden

- optimieren ihre Fähigkeiten zum Einsatz von ideen-, mentalitäts-, sozial- und geschlechtergeschichtlichen Ansätze bei der Erschließung von kunst- und kulturwissenschaftlichen Kontexten,
- finden eigenständig einschlägige Forschungsliteratur zum vorgegebenen kunst- und kulturwissenschaftlichen Themenbereich und erarbeiten sich deren Inhalte,
- finden, erstellen und bearbeiten Abbildungen und erstellen Präsentationen (Medienkompetenz),
- steigern ihre Kommunikationskompetenzen durch grundlegende Argumentationsführung und diskursive Positionsfindung durch den Vortrag und die Verteidigung eigener Standpunkte im Plenum sowie durch kritische und konstruktive Diskussion der Beiträge der anderen Seminarteilnehmer/innen,
- steigern ihre Präsentationskompetenzen durch fachterminologisch korrekte und sprachlich differenzierte Präsentation von selbstverfassten wissenschaftlichen Texten in Wort und Schrift.

|    |  |   |
|----|--|---|
|    |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>steigern das Niveau ihrer wissenschaftlichen Arbeit in Wort und Schrift.</li> </ul> <p>Selbstkompetenz<br/>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt und die Einhaltung vorgegebener Termine,</li> <li>steigern grundlegende Kompetenzen des Selbstmanagements und reflektieren den eigenen Lernprozess.</li> </ul> <p>Sozialkompetenz<br/>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>tragen durch Feedback und Ergebnisdiskussion zum kooperativen und konstruktiven Arbeiten in der Gruppe bei,</li> <li>steigern die Diskussionskultur, indem sie auf hohem Niveau Inhalte und methodische Zugänge argumentativ vertreten.</li> </ul> |
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Keine   |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | Semester: 3   |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Schwerpunkt Kunst- und Kulturwissenschaften Master of Arts<br>Kunstgeschichte 20232   |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S.) mit Präsentation (ca. 20-30 Min.)  |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | Schriftliche Hausarbeit (100%)  |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester   |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 30 h<br>Eigenstudium: 120 h  |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester  |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch   |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                 | Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.   |

# Schwerpunkt Museumsstudien

|   |                                  |   |               |
|---|----------------------------------|---|---------------|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>36936 | <b>Grundlagen der Museologie I</b><br>Foundations of museum studies I | <b>5 ECTS</b> |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Seminar: Grundlagen der Museologie – Teil A (2 SWS)                   | 5 ECTS        |
| 3 | Lehrende                         | PD Dr. Manuel Teget-Welz  |               |

|   |  |  |  |
|---|--|--|--|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>            | Prof. Dr. Hans Dickel<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz  |  |
| 5 | <b>Inhalt</b>                            | <p>Das Modul führt in die zentralen Bereiche des wissenschaftlichen Arbeitens in einer großen, forschungsorientierten kunst- und kulturgeschichtlichen Museumseinrichtung (Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg) ein.</p> <p>Mögliche Schwerpunkte im Teil I sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte des Sammelns und Präsentierens</li> <li>• Inventarisierung / Objekterfassung</li> <li>• Provenienzforschung</li> <li>• Kuratorisches Wissen und Ausstellungskonzeption</li> <li>• Vermittlungsarbeit im Museum (digital und offline)</li> </ul>   |  |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b>         | <p><b>Fachkompetenz</b><br/>Wissen<br/>Die Studierenden erwerben grundlegende forschungs- und praxisorientierte Kompetenzen in möglichst vielen verschiedenen Bereichen und Aufgaben im Berufsfeld Museen und Sammlungen. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen zentrale Bereiche einer großen Museumseinrichtung und spezifische Abläufe,</li> <li>• kennen die für die Arbeit im Museumssektor notwendigen rechtlichen und finanziellen Parameter;</li> <li>• können Kenntnisse bezüglich der materiellen Beschaffenheit und Bedingungen von Kunstgut wiedergeben.</li> </ul> <p><b>Verstehen</b><br/>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen den aus der materiellen Beschaffenheit und Bedingungen von Kunstgut resultierenden notwendigen, qualifizierten professionellen Umgangs damit (auch präventiv und konzeptionell),</li> <li>• verstehen den Umgang mit und die Nutzung von Museumsbauten, Ausstellungsräumen und Baudenkmalern,</li> <li>• verstehen den ganzheitlichen konzeptionellen Zugriff für ganze Denkmalanlagen (Garten, Bau, Museum).</li> </ul> <p><b>Anwenden</b><br/>Die Studierenden übertragen wissenschaftlich erarbeitete Fachthemen eigenständig auf konkrete Objekt- und Ausstellungsbelange hin.</p> |  |
| 7 | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Keine  |  |
| 8 | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | Semester: 1  |  |
| 9 | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Schwerpunkt Museumsstudien Master of Arts Kunstgeschichte 20232  |  |



|    |   |   |
|----|---|---|
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>  | Bericht (ca. 5-7 S.)  |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>         | Studienleistung (0%)<br>bestanden/nicht bestanden   |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>              | nur im Wintersemester   |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>    | Präsenzzeit: 30 h<br>Eigenstudium: 120 h  |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                 | 1 Semester  |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b> | Deutsch   |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                | Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben. |

|   |                                  |   |               |
|---|----------------------------------|---|---------------|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>36937 | <b>Grundlagen der Museologie II</b><br>Foundations of museum studies II | <b>5 ECTS</b> |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Seminar: Grundlagen der Museologie – Teil B (2 SWS)                     | 5 ECTS        |
| 3 | Lehrende                         | PD Dr. Manuel Teget-Welz  |               |

|   |  |  |  |
|---|--|--|--|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>            | Prof. Dr. Hans Dickel<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz  |  |
| 5 | <b>Inhalt</b>                            | <p>Das Modul führt in die zentralen Bereiche des wissenschaftlichen Arbeitens in einer großen, forschungsorientierten kunst- und kulturgeschichtlichen Museumseinrichtung (Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg) ein.</p> <p>Mögliche Schwerpunkte im Teil II sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Restaurierung und kunsttechnologische Untersuchungen</li> <li>• Objektkunde</li> <li>• konservatorische und restauratorische Leitlinien</li> <li>• Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing</li> <li>• Verwaltung, Haushalt, Finanzen</li> </ul>  |  |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b>         | <p><b>Fachkompetenz</b><br/>Wissen<br/>Die Studierenden erwerben grundlegende forschungs- und praxisorientierte Kompetenzen in möglichst vielen verschiedenen Bereichen und Aufgaben im Berufsfeld Museen und Sammlungen. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen zentrale Bereiche einer großen Museumseinrichtung und spezifische Abläufe,</li> <li>• kennen die für die Arbeit im Museumssektor notwendigen rechtlichen und finanziellen Parameter;</li> <li>• können Kenntnisse bezüglich der materiellen Beschaffenheit und Bedingungen von Kunstgut wiedergeben.</li> </ul> <p><b>Verstehen</b><br/>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen den aus der materiellen Beschaffenheit und Bedingungen von Kunstgut resultierenden notwendigen, qualifizierten professionellen Umgangs damit (auch präventiv und konzeptionell),</li> <li>• verstehen den Umgang mit und die Nutzung von Museumsbauten, Ausstellungsräumen und Baudenkmalern,</li> <li>• verstehen den ganzheitlichen konzeptionellen Zugriff für ganze Denkmalanlagen (Garten, Bau, Museum).</li> </ul> <p><b>Anwenden</b><br/>Die Studierenden übertragen wissenschaftlich erarbeitete Fachthemen eigenständig auf konkrete Objekt- und Ausstellungsbelange hin.</p> |  |
| 7 | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Keine  |  |
| 8 | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | Semester: 3  |  |
| 9 | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Schwerpunkt Museumsstudien Master of Arts Kunstgeschichte 20232  |  |

|    |   |   |
|----|---|---|
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>  | Bericht (ca. 5-7 S.)  |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>         | Studienleistung (0%)<br>bestanden/nicht bestanden   |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>              | nur im Wintersemester   |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>    | Präsenzzeit: 30 h<br>Eigenstudium: 120 h  |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                 | 1 Semester  |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b> | Deutsch   |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                | Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben. |

|   |                                  |   |                |
|---|----------------------------------|---|----------------|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>36935 | <b>Praktikum / Projekt Museumsstudien</b><br>Internship/project: Museum studies | <b>10 ECTS</b> |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Projektseminar: Bild und Raum – eine Ausstellung entsteht. Teil II ( SWS)       | -              |
| 3 | Lehrende                         | Ulrike Götz   |                |

|   |  |  |  |
|---|--|--|--|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>            | Dr. Bettina Keller<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz   |  |
| 5 | <b>Inhalt</b>                            | Das Praktikum kann in verschiedenen Museen der Region bzw. in einem Museum eigener Wahl oder bei einem ausstellungs- oder sammlungs- bzw. museumsbezogenen Forschungsprojekt absolviert werden. Die jeweilige Ausrichtung der gewählten Institution wirkt prägend auf die Schwerpunktsetzung innerhalb der Vielfalt der musealen Tätigkeitsbereiche. Das Praktikum vermittelt grundlegende Kompetenzen der Berufspraxis und professionsspezifischen Forschung.   |  |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b>         | <p>Ziel ist eine intensive Einführung und Vertiefung in das Berufsfeld Museen, Sammlungen, Ausstellungen.</p> <p><b>Fachkompetenz</b><br/>Wissen<br/>Die Studierenden erwerben spezifische Kenntnisse und Kompetenzen im Aufgabenbereich eines Museumsbetriebs sowie praktische Erfahrung im Ausstellungswesen im Hinblick auf die spätere berufliche Tätigkeit.</p> <p><b>Verstehen</b><br/>Die Studierenden interpretieren Aufgabenstellungen im berufspraktischen Kontext.</p> <p><b>Anwenden</b><br/>Die Studierenden wenden ihre im Studienverlauf gewonnenen fachspezifischen Kenntnisse in berufspraktischen Feldern des Ausstellungswesens an.</p> <p><b>Lern- bzw. Methodenkompetenz</b><br/>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gewinnen Einblick in die praktische Museumsarbeit,</li> <li>• wenden ihre im Studienverlauf erworbenen spezialisierten Methoden-, Informations-, Kommunikations- und Präsentationskompetenzen in berufspraktischen Betätigungsfeld "Museum und Ausstellungswesen" an.</li> </ul> <p><b>Selbstkompetenz</b><br/>Die Studierenden erwerben für den Berufsalltag grundlegende Erfahrungen im Projektmanagement.</p> <p><b>Sozialkompetenz</b><br/>Die Studierenden erwerben für den Berufsalltag vertiefte Kompetenzen des Zeit- und Selbstmanagements sowie der Kommunikation.</p> |  |
| 7 | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | <p>Empfehlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwei abgeschlossene Module aus dem Pflichtcurriculum</li> <li>• Schwerpunktmodule Grundlagen der Museologie, Schwerpunkt Museumsstudien I und II</li> </ul>  |  |
| 8 | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | Semester: 3  |  |

|    |   |   |
|----|---|---|
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>        | Schwerpunkt Museumsstudien Master of Arts Kunstgeschichte 20232 |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>  | Bericht (ca. 5-7 S.)  |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>         | schriftlich (0%)<br>bestanden/nicht bestanden                   |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>              | in jedem Semester   |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>    | Präsenzzeit: 210 h<br>Eigenstudium: 90 h                        |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                 | 1 Semester  |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b> | Deutsch   |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                | Entfällt  |

|   |                                  |   |                      |
|---|----------------------------------|---|----------------------|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>36915 | <b>Schwerpunktmodul Museumsstudien I</b><br>Specialisation: Museum studies I  | <b>5 ECTS</b>        |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Seminar: Einführung in die Provenienzforschung (2 SWS)<br>Seminar: Nürnberg als Global City 1300–1600 –<br>Seminar zur Konzeption der Ausstellung im GNM 2025 (2 SWS) | 5 ECTS<br><br>5 ECTS |
| 3 | Lehrende                         | Dr. Evelyn Reitz<br>Benno Baumbauer   |                      |

|   |  |  |
|---|--|--|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>            | Prof. Dr. Hans Dickel<br>Dr. Bettina Keller<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz  |
| 5 | <b>Inhalt</b>                            | Das Modul gibt einen vertieften Einblick in ausgewählte Abläufe und relevante Themen der Museumsarbeit und musealen Denkmalpflege wie Ausstellungskonzeption, Sammlungsmanagement, Sammlungspräsentation, Kunstvermittlung, Museumsmarketing, Kunsttechnologie, Architekturvermittlung u.a. sowie in die museumsbezogene Forschung. Es werden Grundlagen der Ästhetik, der Ästhetischen Bildung, der Pädagogik und Didaktik sowie historische und theoretische Kenntnisse zur Museumsarbeit vermittelt. Ergänzend zum Seminar vermitteln Sommerakademien, Tagungen, Vortragsreihen oder auch die Vorbereitung gemeinsamer Publikationen historische und theoretische Kenntnisse zur Museumsarbeit. Individuelle Schwerpunktsetzungen und berufsbezogene Vertiefungen werden durch den Import einschlägiger Lehrangebote sowie durch die Kooperation mit externen Einrichtungen ermöglicht. |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b>         | Fachkompetenz<br>Wissen<br>Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben vertiefte und spezielle Kenntnisse in museumsbezogenen Forschungs- und Arbeitsfeldern,</li> <li>erwerben grundlegende Kenntnisse der allgemeinen Pädagogik, der Kunst- und Museumspädagogik bzw. -didaktik und der kunstphilosophisch-ästhetischen Bildung.</li> </ul> Verstehen<br>Die Studierenden interpretieren Aufgabenstellungen zu museumsbezogenen Arbeitsfeldern.<br>Anwenden<br>Die Studierenden wenden ihre Kenntnisse selbständig in der Praxis der Kunstvermittlung an.<br>Lern- bzw. Methodenkompetenz<br>Die Studierenden profilieren ihre Schreib-, Präsentations- und Vermittlungskompetenzen im Hinblick auf die Diversität der Anforderungen in musealen Kontexten.   |
| 7 | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Empfehlung:<br>Zwei abgeschlossene Module aus den Pflichtmodulen   |

|    |  |   |
|----|--|---|
|    |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien I</li> <li>• Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien II</li> <li>• Quellen, Theorien und Methoden I</li> <li>• Quellen, Theorien und Methoden II</li> <li>• Kunst- und Kulturwissenschaften I</li> </ul> <p>Ein abgeschlossenes Modul aus dem Schwerpunkt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul Grundlagen der Museologie (Teil A)</li> </ul> |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | Semester: 3   |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Schwerpunkt Museumsstudien Master of Arts Kunstgeschichte 20232   |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S.) mit Präsentation (ca. 20-30 Min.)  |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | Schriftliche Hausarbeit (100%)  |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester   |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 30 h<br>Eigenstudium: 120 h  |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester  |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch   |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                 | Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.   |

|   |                                  |   |                      |
|---|----------------------------------|---|----------------------|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>36925 | <b>Schwerpunktmodul Museumsstudien II</b><br>Specialisation: Museum studies II  | <b>5 ECTS</b>        |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Seminar: Einführung in die Provenienzforschung (2 SWS)<br><br>Seminar: Nürnberg als Global City 1300–1600 –<br>Seminar zur Konzeption der Ausstellung im GNM 2025 (2 SWS) | 5 ECTS<br><br>5 ECTS |
| 3 | Lehrende                         | Dr. Evelyn Reitz<br>Benno Baumbauer   |                      |

|   |  |   |
|---|--|---|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>            | Prof. Dr. Hans Dickel<br>Dr. Bettina Keller<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz   |
| 5 | <b>Inhalt</b>                            | Das Modul gibt in Ergänzung zum Schwerpunktmodul Museumsstudien I einen weiteren Einblick in ausgewählte Abläufe und relevante Themen der Museumsarbeit und musealen Denkmalpflege wie Ausstellungskonzeption, Sammlungsmanagement, Sammlungspräsentation, Kunstvermittlung, Museumsmarketing, Kunsttechnologie, Architekturvermittlung u.a. sowie in die museumsbezogene Forschung. Es werden Grundlagen der Ästhetik, der Ästhetischen Bildung, der Pädagogik und Didaktik sowie historische und theoretische Kenntnisse zur Museumsarbeit vermittelt. Ergänzend vermitteln Sommerakademien, Tagungen, Vortragsreihen oder auch die Vorbereitung gemeinsamer Publikationen historische und theoretische Kenntnisse zur Museumsarbeit. Individuelle Schwerpunktsetzungen und berufsbezogene Vertiefungen werden durch den Import einschlägiger Lehrangebote sowie durch die Kooperation mit externen Einrichtungen ermöglicht. |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b>         | Fachkompetenz<br>Wissen<br>Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben weitere vertiefte und spezielle Kenntnisse in museumsbezogenen Forschungs- und Arbeitsfeldern,</li> <li>erwerben weitere grundlegende Kenntnisse der allgemeinen Pädagogik, der Kunst- und Museumspädagogik bzw. -didaktik und der kunstphilosophisch-ästhetischen Bildung.</li> </ul> Verstehen<br>Die Studierenden interpretieren Aufgabenstellungen zu weiteren museumsbezogenen Arbeitsfeldern.<br>Anwenden<br>Die Studierenden wenden ihre erweiterten Kenntnisse selbständig in der Praxis der Kunstvermittlung an.<br>Lern- bzw. Methodenkompetenz<br>Die Studierenden profilieren ihre Schreib-, Präsentations- und Vermittlungskompetenzen im Hinblick auf die Diversität der Anforderungen in musealen Kontexten.   |
| 7 | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Empfehlung:   |



|    |  |  |
|----|--|--|
|    |  | <p>Zwei abgeschlossene Module aus den Pflichtmodulen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien I</li> <li>• Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien II</li> <li>• Quellen, Theorien und Methoden I</li> <li>• Quellen, Theorien und Methoden II</li> <li>• Kunst- und Kulturwissenschaften I</li> </ul> <p>Zwei abgeschlossene Module aus dem Schwerpunkt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Museologie (Teil A)</li> <li>• Schwerpunktmodul Museumsstudien I</li> </ul> |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | Semester: 3  |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Schwerpunkt Museumsstudien Master of Arts Kunstgeschichte 20232  |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S.) mit Präsentation (ca. 20-30 Min.)   |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | Schriftliche Hausarbeit (100%)   |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester  |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 30 h<br>Eigenstudium: 120 h   |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester   |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch  |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                 | Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.  |

# Schwerpunkt Digitale Kunstgeschichte

|   |                                  |   |               |
|---|----------------------------------|---|---------------|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>93062 | <b>Grundlagen der Informatik</b><br>Foundations of computer science   | <b>5 ECTS</b> |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Übung: Sprechstunde C2-1 (1 SWS)<br>Vorlesung: Grundlagen der Informatik (3 SWS)<br>Übung: Fragestunde zu Grundlagen der Informatik (2 SWS) | -<br>-<br>-   |
| 3 | Lehrende                         | Dr.-Ing. Frank Bauer<br>Markus Leuschner  |               |

|   |                                  |   |
|---|----------------------------------|---|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>    | Dr.-Ing. Frank Bauer  |
| 5 | <b>Inhalt</b>                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Programmierung</li> <li>• Paradigmen: Objektorientierte Programmierung, Funktionale Programmierung</li> <li>• Datenstrukturen: Felder, Listen, assoziative Felder, Bäume und Graphen, Bilder</li> <li>• Algorithmen: Rekursion, Baum- und Graphtraversierung</li> <li>• Anwendungsbeispiele: Bildverarbeitung, Netzwerkkommunikation, Verschlüsselung, Versionskontrolle</li> <li>• Interne Darstellung von Daten</li> </ul>   |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b> | <p>Fachkompetenz<br/>Wissen<br/>Studierende können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... einfache Konzepte der theoretischen Informatik darlegen</li> <li>• ... Konzepte der Graphentheorie identifizieren</li> <li>• ... einfachen Konzepte aus der Netzwerkkommunikation und IT-Sicherheit reproduzieren</li> <li>• ... die Grundlagen der Bildverarbeitung wiederholen</li> <li>• ... sich an wichtige Konzepte der Client-Server Kommunikation mit Schwerpunkt auf das http-Protokoll erinnern</li> <li>• ... einfache, sicheren Authentifizierungsmechanismen sowie abgesicherter Netzwerkkommunikation erkennen</li> </ul> <p>Verstehen<br/>Studierende können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... Programme und Programmstrukturen interpretieren</li> <li>• ... einfache algorithmische Beschreibungen in natürlicher Sprache verstehen</li> <li>• ... rekursive Programmbeschreibungen in iterative (und umgekehrt) übersetzen</li> <li>• ... grundlegende Graphalgorithmen verstehen</li> </ul> <p>Anwenden<br/>Studierende können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... Programme und Programmstrukturen erklären</li> <li>• ... eigenständig objektorientierten Programmieraufgaben lösen</li> <li>• ... Lambda-Ausdrücke handhaben</li> <li>• ... Rekursion auf allgemeine Beispiele anwenden</li> </ul> |

|    |  |   |
|----|--|---|
|    |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... die Darstellung von Informationen (vor allem Zeichen und Zahlen) im verschiedenen Zahlensystemen (vor allem im Binärsystem) berechnen</li> </ul> |
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Keine   |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | Semester: 2   |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Schwerpunkt Digitale Kunstgeschichte Master of Arts Kunstgeschichte 20232   |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | E-Klausur (60 Min.)   |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | elektronische Prüfung (0%)  |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester   |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 90 h<br>Eigenstudium: 60 h   |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester  |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch   |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                 | Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.   |

|   |                                  |   |                |
|---|----------------------------------|---|----------------|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>39096 | <b>Praktikum/ Projekt Digitale Kunstgeschichte</b><br>Placement or project: Digital art history | <b>10 ECTS</b> |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Projektseminar: Bild und Raum – eine Ausstellung entsteht. Teil II ( SWS)                       | -              |
| 3 | Lehrende                         | Ulrike Götz   |                |

|    |  |   |
|----|--|---|
| 4  | <b>Modulverantwortliche/r</b>            | Dr. Bettina Keller<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz  |
| 5  | <b>Inhalt</b>                            | Das Praktikum kann in verschiedenen Institutionen im Bereich der digitale Kunstgeschichte (u. a. Museen) absolviert werden. Die jeweilige Ausrichtung der gewählten Institution wirkt prägend auf die Schwerpunktsetzung innerhalb der Vielfalt der digitalen Tätigkeitsbereiche. Das Praktikum vermittelt grundlegende Kompetenzen der Berufspraxis und professionsspezifischen Forschung.   |
| 6  | <b>Lernziele und Kompetenzen</b>         | Fachkompetenz<br>Wissen<br>Die Studierenden erwerben spezifische Kenntnisse und Kompetenzen im Aufgabenbereich eines Instituts mit Schwerpunkt digitale Kunstgeschichte sowie praktische Erfahrung im Hinblick auf die spätere berufliche Tätigkeit.<br>Verstehen<br>Die Studierenden interpretieren Aufgabenstellungen im berufspraktischen Kontext.<br>Anwenden<br>Die Studierenden wenden ihre im Studienverlauf gewonnenen fachspezifischen Kenntnisse in berufspraktischen Feldern der digitalen Kunstgeschichte an. |
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Empfehlung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwei abgeschlossene Module aus dem Pflichtcurriculum</li> <li>• Schwerpunktmodul Digitale Bild- und Medienwissenschaften</li> <li>• Schwerpunktmodule Digitale Kunstgeschichte I und II</li> </ul>   |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | Semester: 3   |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Schwerpunkt Digitale Kunstgeschichte Master of Arts Kunstgeschichte 20232   |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | Bericht (ca. 5-7 S.)  |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | schriftlich (0%)<br>bestanden/nicht bestanden   |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester   |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 210 h<br>Eigenstudium: 90 h  |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester  |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch   |



|   |                                  |   |               |
|---|----------------------------------|---|---------------|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>39091 | <b>Schwerpunktmodul Digitale Bild- und Medienwissenschaften</b><br>Specialisation module: Digital visual and media studies  | <b>5 ECTS</b> |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | <p>Masterseminar: MA Medien 1. FS: Theorieseminar »Utopie und Dystopie im Film« ( SWS)</p> <p>Masterseminar: MA Medien 1. FS: Vertiefungsseminar »Dystopische Zukunftsversionen in »Black Mirror« (2011-): Popkultur und Gesellschaftskritik« ( SWS)</p> <p>Masterseminar: MA Medien 1. FS: Seminar Bildanalyse »Formanalyse im Spielfilm« ( SWS)</p> | -<br>-<br>-   |
| 3 | Lehrende                         | PD Dr. Florian Mundhenke<br>Jana Alina Schorn   |               |

|   |                                  |  |  |
|---|----------------------------------|--|--|
| 4 | <b>Modulverantwortliche/r</b>    | Dr. Bettina Keller<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz   |  |
| 5 | <b>Inhalt</b>                    | Digitale Bild- und Medienwissenschaften sind ein Teilgebiet der Digital Humanities. Es ist die Anwendung von Methoden und Werkzeugen im Digitalen wie die Erschließung, Modellierung, Analyse und Visualisierung von Text- und Bilddaten insbesondere aus interdisziplinärer Perspektive. Das Modul vermittelt weiterführende Kenntnisse im Umgang mit unterschiedlichen digitalen Medien. Individuelle Schwerpunktsetzungen und berufsbezogene Vertiefungen werden durch den Import einschlägiger Lehrangebote ermöglicht.  |  |
| 6 | <b>Lernziele und Kompetenzen</b> | <p>Fachkompetenz<br/>Wissen<br/>Die Studierenden erwerben methodische und fachliche Kenntnisse der digitalen Bild- und Medienwissenschaften mit möglichst besonderer Berücksichtigung eines interdisziplinären Forschungsansatzes.</p> <p>Verstehen<br/>Die Studierenden erläutern die Entwicklungen innerhalb der digitalen Bild- und Medienwissenschaften; können die Bedeutung der Digitalisierung bewerten und verstehen, welche Veränderungen sich daraus für die Digital Humanities ergeben.</p> <p>Anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden übertragen das erworbene Wissen und die Methoden eigenständig auf ein spezielles Themengebiete und eine spezifische Fragestellungen aus dem Gebiet der digitalen Bild- und Medienwissenschaften.</li> <li>Die Anwendung kann u. a. durch die Entwicklung, Anpassung oder intensive Nutzung von Programmen und Tools vollzogen werden.</li> </ul> <p>Analysieren<br/>Die Studierenden reflektieren die vorgetragenen Inhalte zu den analysierten Teilgebieten der digitalen Bild- und Medienwissenschaften eigenständig anhand vorgegebener Forschungsliteratur.</p> |  |

|    |  |   |
|----|--|---|
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Keine   |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | Semester: 3   |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Schwerpunkt Digitale Kunstgeschichte Master of Arts Kunstgeschichte 20232                                       |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S.) mit Präsentation (ca. 20-30 Min.)  |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | Schriftliche Hausarbeit (100%) mit Präsentation (0%)  |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester   |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 30 h<br>Eigenstudium: 120 h  |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester  |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch   |
| 16 | <b>Literaturhinweise</b>                 | Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben. |



|   |                                  |   |                 |
|---|----------------------------------|---|-----------------|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>39086 | <b>Schwerpunktmodul Digitale Kunstgeschichte I</b><br>Specialisation module: Digital art history I  | <b>5 ECTS</b>   |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Seminar: Künstliche Intelligenz und Gender<br>(Blockseminar, Dr. Frank, LMU München) ( SWS)<br><br>Seminar: Von der Leinwand zum Pixel: Digitale Kunst<br>erstellen, beschreiben und ausstellen (2 SWS) | -<br><br>5 ECTS |
| 3 | Lehrende                         | Dr. Markus Frank<br>Dr. Sabine Lang   |                 |

|    |  |   |  |
|----|--|---|--|
| 4  | <b>Modulverantwortliche/r</b>            | Dr. Bettina Keller<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz  |  |
| 5  | <b>Inhalt</b>                            | Das Modul gibt einen vertieften Einblick in ein ausgewähltes Themengebiet der digitalen Kunstgeschichte, bsp. digitale Bildanalyse, virtuelle Rekonstruktionen, Forschungsdatenbanken etc. Individuelle Schwerpunktsetzungen und berufsbezogene Vertiefungen werden durch den Import einschlägiger Lehrangebote sowie durch die Kooperation mit externen Einrichtungen ermöglicht.                                |  |
| 6  | <b>Lernziele und Kompetenzen</b>         | <p>Fachkompetenz<br/>Wissen<br/>Die Studierenden erwerben vertiefte und spezielle Kenntnisse in Forschungs- und Arbeitsfeldern der digitalen Kunstgeschichte</p> <p>Verstehen<br/>Die Studierenden interpretieren Aufgabenstellungen zu Arbeitsfeldern der digitalen Kunstgeschichte.</p> <p>Anwenden<br/>Die Studierenden wenden ihre Kenntnisse selbständig in der Praxis der digitalen Kunstgeschichte an.</p> |  |
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Empfehlung:<br><br>Modul Digitale Kunstgeschichte   |  |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | Semester: 2;3   |  |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Schwerpunkt Digitale Kunstgeschichte Master of Arts Kunstgeschichte 20232   |  |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S.) mit Präsentation (ca. 20-30 Min.)  |  |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | Schriftliche Hausarbeit (100%) mit Präsentation (0%)  |  |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester   |  |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 30 h<br>Eigenstudium: 120 h  |  |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester  |  |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch   |  |



|   |                                  |   |                 |
|---|----------------------------------|---|-----------------|
| 1 | <b>Modulbezeichnung</b><br>39087 | <b>Schwerpunktmodul Digitale Kunstgeschichte II</b><br>Specialisation module: Digital art history II  | <b>5 ECTS</b>   |
| 2 | Lehrveranstaltungen              | Seminar: Künstliche Intelligenz und Gender<br>(Blockseminar, Dr. Frank, LMU München) ( SWS)<br><br>Seminar: Von der Leinwand zum Pixel: Digitale Kunst<br>erstellen, beschreiben und ausstellen (2 SWS) | -<br><br>5 ECTS |
| 3 | Lehrende                         | Dr. Markus Frank<br>Dr. Sabine Lang   |                 |

|    |  |  |  |
|----|--|--|--|
| 4  | <b>Modulverantwortliche/r</b>            | Dr. Bettina Keller<br>PD Dr. Manuel Teget-Welz   |  |
| 5  | <b>Inhalt</b>                            | Das Modul gibt in Ergänzung zum Schwerpunktmodul Digitale Kunstgeschichte I einen weiteren Einblick in ein ausgewähltes Teilgebiet der digitalen Kunstgeschichte, bsp. digitale Bildanalyse, virtuelle Rekonstruktionen, Forschungsdatenbanken etc. Individuelle Schwerpunktsetzungen und berufsbezogene Vertiefungen werden durch den Import einschlägiger Lehrangebote sowie durch die Kooperation mit externen Einrichtungen ermöglicht.    |  |
| 6  | <b>Lernziele und Kompetenzen</b>         | <p>Fachkompetenz<br/>Wissen<br/>Die Studierenden erwerben weitere vertiefte und spezielle Kenntnisse in Forschungs- und Arbeitsfeldern der digitalen Kunstgeschichte</p> <p>Verstehen<br/>Die Studierenden interpretieren Aufgabenstellungen zu weiteren Arbeitsfeldern der digitalen Kunstgeschichte.</p> <p>Anwenden<br/>Die Studierenden wenden ihre erweiterten Kenntnisse selbständig in der Praxis der digitalen Kunstgeschichte an.</p> |  |
| 7  | <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Empfehlung:<br><br>Digitale Kunstgeschichte  |  |
| 8  | <b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b> | Semester: 3  |  |
| 9  | <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>         | Schwerpunkt Digitale Kunstgeschichte Master of Arts Kunstgeschichte 20232  |  |
| 10 | <b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>   | Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S.) mit Präsentation (ca. 20-30 Min.)   |  |
| 11 | <b>Berechnung der Modulnote</b>          | Schriftliche Hausarbeit (100%) mit Präsentation (0%)   |  |
| 12 | <b>Turnus des Angebots</b>               | in jedem Semester  |  |
| 13 | <b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>     | Präsenzzeit: 30 h<br>Eigenstudium: 120 h   |  |
| 14 | <b>Dauer des Moduls</b>                  | 1 Semester   |  |
| 15 | <b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>  | Deutsch  |  |

